

Top-Forschung für Gesundheit

Von Diabetes bis Parkinson: Durch das Projekt VIACLIC von Siemens und Medizinischer Uni Wien werden wesentliche Forschungsfortschritte erwartet.

Ein weiteres internationales Forschungshighlight siedelt sich in Wien an: Siemens will mit dem Projekt VIACLIC (Vienna Advanced Clinical Imaging Center), gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien, seine führende Rolle im Technologiefeld Magnetresonanz (MR) behaupten. Mehr als 40 Top-ForscherInnen werden beschäftigt sein. Der Investitionsaufwand für fünf Jahre beträgt 6,5 Mio. Euro. Als „Win-win-win-Situation für Wirtschaft, Wissenschaft und Stadt Wien“ bezeichnet Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Mag. Renate

Brauner das von der Stadt mit zwei Mio. Euro geförderte Projekt. „Mit Inbetriebnahme des ‚7-Tesla-Ganzkörper-Magnetresonanz-Tomographen‘ rückt die MedUni sowohl bei der MR-Grundlagenforschung als auch bei der klinischen Forschung ins absolute Spitzenfeld vor“, so Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schütz, Rektor der MedUni Wien. Forschungsziel ist ein verbesserter klinischer Einsatz der Hochfeld-MR-Technologie bei verschiedensten Erkrankungen wie Multipler Sklerose, Parkinson, Gehirntumoren, Diabetes oder Knorpelschädigungen.



Foto: Schraud-Walzer

Goldener Rathausmann für Bernhard Kohl

Bürgermeister Dr. Michael Häupl gratulierte im Roten Salon des Rathauses dem Dritten in der Gesamtwertung und Sieger der Bergwertung der Tour de France, Bernhard Kohl, zu seiner großartigen Leistung. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Häupl Kohl einen Goldenen Rathausmann. Dieser revanchierte sich mit einem Tourdress mit seinem Autogramm.

AKTUELL

Wien am 1. Platz bei Reisezufriedenheit

Mehr als 5.000 JapanerInnen nahmen an der vom japanischen Online-Reiseportal AB-ROAD durchgeführten Umfrage zur Zufriedenheit bei Auslandsreisen teil. Das erfreuliche Ergebnis: Wien geht unter 69 Städten als Gesamtsieger hervor. Hervorragend beurteilt wurden Stadtbild und Entertainment (beide auf Platz 1). Die Verleihung des Awards fand am 29. Juli in Tokio statt.

Goldregen für Weingut Cobenzl

Schöner Erfolg für das Weingut der Stadt Wien: Gleich elf Spitzenweine des Weinguts Wien Cobenzl wurden bei der Wiener Landesweinbewertung mit dem Prädikat „Gold“ ausgezeichnet. Die unabhängige Fachjury verkostete und bewertete insgesamt 415 Weinproben. Die Degustation erfolgte nach dem internationalen 20-Punkte-System.

WIEN.AT-INTERNET-TIPP

Wasserpreis: Kreative Ideen gesucht!

Fotos, Videos, Zeichnungen, Fotomontagen, Collagen, Texte: All das darf für den begehrten Wasserpreis „Neptun 2009“ eingereicht werden. Wichtig ist allein, die Verbindung von Wasser und Leben eindrucksvoll darzustellen. Das Motto: WasserLEBT

„Unser köstliches Hochquellwasser ist ein hochwertiges Lebensmittel, um das man uns weltweit beneidet“, betont Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima und lädt die Wienerinnen und Wiener auch in diesem Jahr wieder zum Mitmachen ein. Zeit für kreative Ideen ist noch bis 30. September. Auf die besten Beiträge wird das Preisgeld von 3.000 Euro aufgeteilt. Und mit weiteren 3.000 Euro fördert die Stadt Projekte zum nachhaltigen ökologischen Schutz der Ressource Wasser.

www.wien.at/wienwasser/neptun/neptun2009.html

- REPARATUR & SERVICE & WARTUNG
- HOLZ & HOLZ/ALU - FENSTER und TÜREN
- INNENTÜREN & WOHNUNGSEINGANGSTÜREN
- HAUSEINGANGSTÜREN & PORTALE & TORE
- SONNENSCHUTZ & INSEKTENSCHUTZ
- CARPORT & TERRASSENBELÄGE

STIPPL
FENSTER & TÜREN

e-mail: office@stippl.at Internet: www.stippl.at

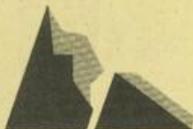
STIPPL GesmbH
BÜRO: A - 1220 Wien, Kagraner Platz 8
Tel: 01 / 203 11 01 - 0 Fax: DW - 20
BÜRO & WERK: A - 2351 Wiener Neudorf
Industriezentrum NÖ - Süd, Straße 10, Objekt 43
Tel: 02236 / 660 933

Ihr Partner für Renovierung und Denkmalpflege,
sowie sämtliche Steinmetzarbeiten

WOLFGANG ECKER

Gesellschaft m.b.H.

STEINMETZBETRIEB und NATURSTEINHANDEL



Zentrale:

2514 Traiskirchen, Badener Straße 25

Telefon 02252/52 22 40, Fax 02252/52 22 47

e-Mail: ecker.gmbh@aon.at

Homepage: www.ecker-stein.at



Karl Renner

Meisterbetrieb



BODENLEGER

1120 Wien · Bonygasse 48 · Tel. (01) 815 12 28 · E-Mail: office@renner.at

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Malerei | <input checked="" type="checkbox"/> Bodenbeläge |
| <input checked="" type="checkbox"/> Anstrich | <input checked="" type="checkbox"/> Parkettböden |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fliesen | <input checked="" type="checkbox"/> schleifen und versiegeln |



Wir arbeiten mit umweltfreundlichen Farben und Materialien.

paro_net –
der Testsieger.



FACTS
URTEIL
sehr gut
7-8/2006
TESTSIEGER

Mehr Information:
Tel. (01) 532 61 62
www.wiesner-hager.com

wiesner hager

HABAU

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.

A-4320 Perg, Greiner Straße 63

Tel. +43 (0) 72 62/555-0

office@habau.at

www.habau.com

HABAU

UNTERNEHMENSGRUPPE



B A U U N T E R N E H M U N G

ING. KURT **HAMMERL** GES.M.B.H.

1150 WIEN, FRIESGASSE 7/20, TEL. 893 07 70, FAX DW 19

E-mail: office@hammerl-bau.at

www.hammerl-bau.at

WASSERBAU
BRÜCKENBAU
STRASSENBAU
STAHLBAU
VERKEHRSLAIT-
EINRICHTUNGEN



1210 Wien, Gerasdorfer Straße 330

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 245

Tel. 0 22 46 / 25-52, Fax 0 22 46 / 25 52 85

e-mail: office@grubits.at

www.grubits.at

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 21. bis 25. Juli 2008 in der Magistratsabteilung 63, Zentralgewerberegister.

1. Bezirk:

Anders KEG, Freizeitagentur, Rudolfsplatz 8/2 – Merit Medical Austria GesmbH, Handel und Vermietung von Medizinprodukten, Schuberting 6 – gcm Service Group GesmbH, Sicherheitsgewerbe (Berufsdetektive, Bewachungsgewerbe), eingeschränkt auf das Bewachungsgewerbe, Erweiterung auf Sicherheitsgewerbe (Berufsdetektive, Bewachungsgewerbe), Rauhenteingasse 6

2. Bezirk:

Cordts, Andra, Damenkleidmacher, Gredlerstraße 2/2 – RITO BaugesmbH, Baumeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten, Taborstraße 39/8

8. Bezirk:

Miezal, Izabella, Regalbetreuer, Blindengasse 52 – ÖSW – Siedlungs- und Wohnungswerk Wohnungs- und BaubetreuungsgesmbH, Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) – Fachrichtung Innenarchitektur, Feldgasse 6–8

9. Bezirk:

Schmerleib, Karl, Gastgewerbe in der Betriebsart eines Kaffee-Restaurants, Porzellangasse 50

10. Bezirk:

Faiza Rizwan KG, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, deren höchstes zulässiges Gesamtgewicht insgesamt 3 500 kg nicht übersteigt, Buchengasse 30 – Önder, Mustafa, Handelsgewerbe und Handelsagent, Viktor-Adler-Markt Stand 60–61

12. Bezirk:

Dummer, Dipl.-Ing. (FH) Konrad, Werbegestalter, Siebertgasse 52

14. Bezirk:

Glowacki, Tomasz, Handelsgewerbe und Handelsagent, Wiengasse 6/8 – Mayer, Monika, Gewerbliche Vermögensberatung, ausgenommen die Vermittlung von Personalkrediten, mit Berechtigung zur Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungen in der Form Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten, Utendorfgasse 29/2

15. Bezirk:

Berdynaj, Shkelzen, Hafner, Preysinggasse 34

16. Bezirk:

„TOM“ – Transferservice BetriebsgesmbH, Handelsgewerbe und Handelsagent, Lorenz-Mandl-Gasse 35a – „TOM“ – Transferservice BetriebsgesmbH, Vermietung von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Lenkers, Lorenz-Mandl-Gasse 35a – „TOM“ – Transferservice BetriebsgesmbH, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen (Servicestation), Lorenz-Mandl-Gasse 35a – Türk, Ibrahim, Friseur und Perückenmacher (Stylist), Liebhartsgasse 47

19. Bezirk:

Grbic, Monika, Gewerbliche Vermögensberatung ohne Berechtigung zur Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungen, Heiligenstädter Straße 166–168/4 – Sinani BaugesmbH, Baumeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten, Döblinger Hauptstraße 32

20. Bezirk:

Marinkovic, Ing. Igor, Elektrotechnik, eingeschränkt auf die Errichtung von Alarmanlagen und die Errichtung von Brandmeldeanlagen, Wallensteinstraße 68–72/5

23. Bezirk:

TGB Technische Gebäudebetreuung GesmbH, Elektrotechnik, Breitenfurter Straße 118

Inhaltsübersicht

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und
Verkehr vom 11. Juni 2008 4

Verordnung des Wiener Gemeinderates über die Art der zu
verwendenden Kontrolleinrichtungen in Kurzparkzonen
(Kontrolleinrichtungsverordnung) 15–17

Kundmachung über die Ausschreibung
der Wahl zum Nationalrat 17

Verlautbarung betreffend Prüfung über
die Grundqualifikation für Lenker
der Führerscheinklasse D 17

Vergabe von Leistungen 18, 19, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 26

Nächste Ausgabe des Amtsblattes, Heft Nummer 34/2008:
Donnerstag, 21. August 2008.

**Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblattes,
Heft Nummer 35/2008:**

Mittwoch, 20. August 2008 –
Erscheinungstag: Donnerstag, 28. August 2008.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Stadt Wien – Presse und Informationsdienst (MA 53), 1082 Wien, Rathaus, 3. Stiege.
Koordination: Michelle Gsellmann, 1010 Wien, Rathaus, Stiege 3,
Telefon 40 00-810 27, Fax 40 00-99-810 27, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.

Verleger, Vertrieb, Abonnement

Bohmann Druck und Verlag Ges.m.b.H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122,
Telefon 740 95-466, Fax 740 95-477, E-Mail: abo@bohmann.at.

Anzeigenannahme

N. J. Schmid Verlagsges.m.b.H., 1110 Wien, Leberstraße 122,
Telefon 740 32-733, Fax 740 32-740, E-Mail: office@schmid-verlag.at.

Hersteller

Repro-Media Druckges.m.b.H. Nfg. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122.

Druck

Ueberreuter Print und Digimedia Ges.m.b.H., 2100 Korneuburg, Industriestraße 1,
Verlags- und Herstellungsort Wien.

Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKaufWien“.

Gemeinderatsausschuss Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzung vom 11. Juni 2008

Vorsitz: GR. Christian *Deutsch*.

Gewählte Teilnehmer: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*, GRin. Silvia *Rubik*, GRin. Kathrin *Gaal*, GR. Siegi *Lindenmayr*, GR. Günther *Reiter*, GRin. Karin *Schrödl*, GR. Dr. Harald *Troch*, GR. Erich *Valentin*, GR. Anton *Mahdalik*, GR. Robert *Parzer*, GR. Alfred *Hoch*, GR. Mag. Rüdiger *Maresch* und GRin. Dipl.-Ing. Sabine *Gretner*; sonstige Teilnehmer: Bereichsdirektor Dipl.-Ing. Dr. Kurt *Puchinger*, Ing. Manfred *Felber*, Dipl.-Ing. Erwin *Gillich*, Dipl.-Ing. Thomas *Madreiter*, Ing. Georg *Lammel*, Dipl.-Ing. Franz *Kobermaier*, Dipl.-Ing. Klaus *Vatter*, Dipl.-Ing. Walter *Krauss*, Dipl.-Ing. Bernhard *Engleder*, Dipl.-Ing. Eduard *Winter*, Ing. Heinrich *Hafner*, Dipl.-Ing. Peter-Christian *Belada*, Ing. Mag. Herbert *Wohlfahrt*, Mag. Leopold *Bubak*, Mag. Gregor *Nedbal*, OARin. Ingrid *Götzl*, BSc., Dipl.-Ing. Georgine *Zabrana*, Dipl.-Ing. Vera *Layr*, Mag. Uschi *Eripek*, Ing. Michael *Rischer*, Ing. Günther *Kaltenbrunner* und Dr. Gabriele *Zimmermann*.

Entschuldigt: GR. Karlheinz *Hora*, GR. Dr. Herbert *Madejski*, GR. Mag. Wolfgang *Gerstl*, GR. Mag. Christoph *Chorherr*, Dipl.-Ing. Dr. Franz *Deix*, Dipl.-Ing. Susanne *Letzner* und Dr. Ernst *Wagner*.

Protokollführung: Barbara *Cerny*.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dipl.-Ing. Rudi *Schicker*

(AZ PGL – 01300-2008/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Alfred Hoch, betreffend 2. U-Bahn-Anbindung Hauptbahnhof, wird abgelehnt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: SR. Dipl.-Ing. Thomas *Madreiter*

(AZ PGL – 01300-2008/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Mag. Wolfgang Gerstl und Alfred Hoch, betreffend 2. U-Bahn-Anbindung Hauptbahnhof, wird zur Kenntnis genommen. (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02518-2008/0001-GSV; MA 21A – 1086/2008/3) Die gemäß § 8 (1) der Bauordnung für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

(AZ 02397-2008/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7021E) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7021E mit der rot strichpunktierten Linie und der in roter Schrift als Plangebietsgrenze bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Belvedereallee, Linienzug 1–2, Linienzug 2–3 (ÖBB-Ostbahn) und Linienzug 3–4 (Verkehrsfuchtlinie des Kanalwächterhausweges) im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchgestrichen sind. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 der Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Gemäß § 3 des Wiener Kleingartengesetzes wird bestimmt:

2.1. Auf den mit BB10 bezeichneten Bereichen im Erholungsgebiet/Kleingartengebiet für ganzjähriges Wohnen dürfen nur höchstens 20 % der Fläche des jeweiligen Kleingartens bebaut werden. Gebäude, die auf einer Gemeinschaftsfläche zur Errichtung gelangen, dürfen insgesamt eine maximal bebaute Grundfläche von 50 m² nicht überschreiten.

2.2. Die mit BB11 bezeichneten Flächen im Erholungsgebiet/Kleingartengebiet für ganzjähriges Wohnen sind der Anlage von Gemeinschaftsflächen zur Errichtung von Stellplätzen vorbehalten. In diesem Bereich ist die Errichtung von Gebäuden, die Errichtung von baulichen Anlagen gemäß § 60 Abs. 1 lit. b Bauordnung für Wien sowie an der Straßenfluchtlinie die Errichtung von Einfriedungen untersagt.

3. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird bestimmt:

3.1. Auf dem mit BB12 als Sondergebiet für Katastrophenschutz-einrichtungen ausgewiesenen Bereich ist die Einrichtung eines Sicherheitsstützpunktes mit Gebäuden und Anlagen für eine Rettungshundestaffel zulässig. Die maximale Gebäudehöhe von zur Errichtung gelangenden Objekten darf 5,0 m nicht überschreiten. Eine vollflächige Einfriedung des Areals ist zulässig.

4. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 29. April 1999, PrZ. 84 GPZ/1999, PD 7021 ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 02519-2008/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7841) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7841 mit der rot strichpunktierten Linie und den in roter Schrift als Plangebietsgrenzen bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Marathonweg (Straßenfluchtlinie), Heinrich-Maxa-Gasse, Wehlstraße, Simon-Wiesenthal-Gasse (Baulinie), Linienzug 1–2 (Straßenfluchtlinie), Linienzug 2–3 (Grenzlinie), Linienzug 3–4 (Straßenfluchtlinie), Linienzug 4–5 (Verkehrsfuchtlinie), Linienzug 5–6 (Grenzlinie), Linienzug 6–7, Linienzug 7–8 (Baufuchtlinie), Linienzug 8–9 (Straßenfluchtlinie) und Linienzug 9–10 im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Die bisher gültigen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne verlieren, soweit sie innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegen, ihre weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 der Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 Abs. 2 lit. c der Bauordnung für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind. Bei einer Straßenbreite bis zu 6,0 m sind Gehsteige niveaugleich mit der Fahrbahn auszuführen. Am Marathonweg zwischen Engerthstraße und Heinrich-Maxa-Gasse ist nur ein Gehsteig mit einer Breite von mindestens 2,0 m herzustellen. In der Wehlstraße zwischen der Heinrich-Maxa-Gasse und der Simon-Wiesenthal-Gasse ist Vorsorge zur Pflanzung bzw. Erhaltung mindestens einer Baumreihe zu treffen.

3. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

3.1. An allen öffentlichen Verkehrsflächen ist die Errichtung von Stiegenhausvorbauten oder Erkern an den Baulinien untersagt. Bauelemente, die der Gliederung und architektonischen Gestaltung der Schaueiten der Gebäude dienen, dürfen an Straßen bis zu einer Breite von 16,0 m höchstens 0,6 m, an Straßen von mehr als 16,0 m Breite höchstens 0,8 m über die Baulinie vorragen.

3.2. Der höchste Punkt des Daches der zur Errichtung gelangenden Gebäude darf nicht höher als 4,5 m über der tatsächlich ausgeführten Gebäudehöhe liegen.

3.3. Bebaubare, von Bebauung freibleibende Baulandflächen sind, mit Ausnahme benötigter Rangier- und Zufahrtsflächen, gärtnerisch auszugestalten.

3.4. Für alle Flächen, für die die gärtnerische Ausgestaltung vorgeschrieben ist, sind bei der Errichtung von unterirdischen Bauten Vorkehrungen zu treffen, dass für das Pflanzen von Bäumen ausreichende Erdkerne mit einer Tiefe von mindestens 1,65 m vorhanden bleiben.

3.5. Einfriedungen an den seitlichen und hinteren Grundgrenzen der Liegenschaften, dürfen – sofern nichts anderes bestimmt ist – 2,0 m nicht überragen und ab einer Höhe von 0,5 m den freien Durchblick nicht hindern.

4. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan bestimmt:

4.1. Auf der mit BB1 bezeichneten Fläche ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig.

4.2. Auf den mit BB2 bezeichneten Flächen ist die Errichtung von Wohnungen nicht zulässig.

4.3. Geschäftshäusern nicht zulässig.

4.3. Auf den mit BB4 bezeichneten Flächen ist die Errichtung von Gebäuden nicht zulässig.

4.5. Innerhalb der mit BB5 bezeichneten Flächen ist an den Grundgrenzen die Errichtung von 2,5 m hohen, vollflächigen Einfriedungen zulässig. Die Einfriedungen sind zu begrünen.

4.6. Auf der mit BB6 bezeichneten Fläche ist das Abstellen von Fahrzeugen im Niveau zulässig. Mindestens 80 % der Oberfläche dürfen nicht versiegelt werden.

4.7. Auf der mit BB7 bezeichneten Fläche ist die Errichtung von Gebäuden, die gemäß § 6 (2) der Bauordnung für Wien für die Benutzung und Erhaltung der Anlagen erforderlich sind und deren bebaute Grundfläche 60 % der mit BB7 bezeichneten Fläche nicht überschreitet, zulässig. Der oberste Abschluss der Gebäude darf 12,0 m nicht überschreiten.

4.8. Auf der mit BB8 bezeichneten Fläche ist die Errichtung von Gebäuden, die gemäß § 6 (2) der Bauordnung für Wien für die Benutzung und Erhaltung der Anlagen erforderlich sind und deren bebaute Grundfläche 25 % der mit BB8 bezeichneten Fläche nicht überschreitet, zulässig. Der oberste Abschluss der zur Errichtung gelangenden Gebäude darf 10,5 m nicht überschreiten.

4.9. Auf den mit BB9 bezeichneten Flächen sind die Dächer als Flachdächer auszubilden wobei deren Oberkanten nicht höher als die

angegebene Gebäudehöhe liegen dürfen. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten sind im erforderlichen Ausmaß zulässig.

5. Gemäß § 77 der Bauordnung für Wien wird für die mit StrG bezeichneten Grundflächen in ihrer Gesamtheit ein Strukturgebiet festgelegt und hierfür folgende Festlegungen getroffen:

5.1. Der durch Baulinien begrenzte und als W StrG bezeichnete Bereich darf unmittelbar bebaut werden, wobei das Ausmaß der bebauten Fläche 50 % der Bauplatzfläche nicht überschreiten darf.

5.2. Das höchste zulässige Ausmaß des umbaubaren Raumes der Gebäude und baulichen Anlagen darf 62 000 m² nicht überschreiten.

5.3. Der oberste Abschluss der Gebäude darf nicht mehr als 24,0 m über dem verglichenen Gelände liegen.

5.4. Innerhalb des Strukturgebietes ist nur die Errichtung von Wohngebäuden zulässig. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 02521-2008/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7839) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7839 mit der rot strichpunktierter Linie und der in roter Schrift als Plangebietsgrenze bezeichneten Fluchtlinie bzw. Bezirksgrenze umschriebene Gebiet zwischen Vorgartenstraße (Verkehrsfuchtlinie), Stella-Klein-Löw-Weg (Grenzlinie, Baulinie), Linienzug 1–3 (Straßenfluchtlinie bzw. Grenzlinie) und Trabrennstraße (Baulinie, Grenzlinie, Straßenfluchtlinie) im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Die bisher gültigen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne verlieren, soweit sie innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegen, ihre weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 der Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 Abs. 2 lit. c der Bauordnung für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind. Am § 53 – Fußweg zwischen Trabrennstraße und Stella-Klein-Löw-Weg ist Vorsorge zur Pflanzung bzw. Erhaltung mindestens einer Baumreihe zu treffen, am Stella-Klein-Löw-Weg ist Vorsorge zur Pflanzung bzw. Erhaltung mindestens zweier Baumreihen zu treffen.

3. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

3.1. An allen öffentlichen Verkehrsflächen ist die Errichtung von Stiegenhausvorbauten oder Erkern an den Baulinien untersagt. Bauelemente, die der Gliederung und architektonischen Gestaltung der Schaueiten der Gebäude dienen, dürfen an Straßen bis zu einer



THURNER-BAU

www.thurner-bau.at – Gesellschaft m. b. H. – Mail: wien22@thurner-bau.at

1220 WIEN

TEL. 263-70-70

GERASDORF

Alles ist dicht ...

SCHWARZDECKUNGEN
FLACHDACHDECKUNGEN
FEUCHTIGKEITSISOLIERUNGEN

Große Schiffgasse 2
A-1020 Wien
Tel. 01 214 46 20
Fax 01 214 46 20-9

ALLITECH
Allgemeine Isoliertechnik
GmbH

des is a G'schicht

ING. G. BAYER
BAU Ges. m. b. H.

1130 Wien, Gallgasse 2-4/1/R 2
Telefon + Fax 804 16 87

Josef Diner
Gartenbaubetrieb

1110 Wien, Hauptstraße 389
☎ 768 45 00
FAX 768 45 02

KARL DORFMEISTER

Moderne Malerei

7031 KRENSDORF, Hirmer Straße 31
Tel. 02626/712 88 · 0699-10813572 · 01/8929685

ELEKTRO
Installationen · Handel · Blitzschutz · Hochspannung

ING. EGERMANN Ges. m. b. H.

1020 Wien, Engerthstraße 148/Stiege 3
Telefon 214 41 48, Fax DW 150
e-mail: fa.egermann@elektriker.co.at

emc
elektromanagement & construction gmbh

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 15
Tel.: +43-2743/77088-0 Fax: DW 150
e-mail: office@emc-austria.at
Internet: www.emc-austria.at

Planung und Bau elektrotechnischer Stark- und Schwachstromanlagen, strukturierter Verkabelungen inkl. Beratungs- und Planungsleistungen, Errichtung von Sendeanlagen für GSM-Netze als Generalunternehmer, Vermietung von Strom- und Kälteaggregaten sowie Transformatoren, 24-Stunden Service

ESW GEBÄUDETECHNIK GESMBH

Hamerlingplatz 2, A-1080 Wien, Tel.: (01) 405 16 94
Fax: (01) 405 67 97, e-mail: office@esw.at, www.esw.at

● GEBRECHENDIENST VON 0 BIS 24 UHR ●
S-BRIGADE

I. Hoidn Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI - SPENGLEREI

Breite von 16,0 m höchstens 0,6 m, an Straßen von mehr als 16,0 m Breite höchstens 0,8 m über die Baulinie vorragen.

3.2. Für alle Flächen, für die die gärtnerische Ausgestaltung vorgeschrieben ist, sind bei der Errichtung von unterirdischen Bauten Vorkehrungen zu treffen, dass für das Pflanzen von Bäumen ausreichende Erdkerne mit einer Tiefe von mindestens 1,65 m vorhanden bleiben.

3.3. Der höchste Punkt des Daches der zur Errichtung gelangenden Gebäude darf nicht höher als 4,5 m über der tatsächlich ausgeführten Gebäudehöhe liegen.

3.4. Pro Bauplatz darf nur ein Nebengebäude mit einer bebauten Fläche von maximal 30 m² errichtet werden. Die Dächer der zur Errichtung gelangenden Nebengebäude sind ab einer Größe von 12 m² entsprechend dem Stand der Technik als begrünte Flachdächer auszubilden.

3.5. Bebaubare, von Bebauung frei bleibende Baulandflächen sind, mit Ausnahme benötigter Rangier- und Zufahrtsflächen gärtnerisch auszugestalten.

3.6. Die Errichtung von Einfriedungen gegen die Verkehrsflächen sowie an seitlichen und hinteren, gegen Bauland grenzende, Grundgrenzen der Liegenschaften ist nicht zulässig.

4. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan bestimmt:

4.1. Auf der mit BB1 bezeichneten Fläche ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise ist zulässig.

4.2. Auf der mit BB2 bezeichneten Fläche wird ein städtebaulicher Schwerpunkt gesetzt.

4.3. Auf der mit BB3 bezeichneten Fläche ist die Errichtung von Büro- und Geschäftshäusern nicht zulässig.

4.4. Auf der mit BB7 bezeichneten Fläche darf die bebaute Fläche 50 % der jeweils mit BB7 bezeichneten Fläche nicht überschreiten.

4.5. Auf der mit BB8 bezeichneten Fläche darf die bebaute Fläche 60 % der jeweils mit BB8 bezeichneten Fläche nicht überschreiten.

4.6. Auf der mit BB9 bezeichneten Fläche darf die bebaute Fläche 85 % der jeweils mit BB9 bezeichneten Fläche nicht überschreiten.

4.7. Auf der mit öDg bezeichneten Fläche ist im Niveau des anschließenden Geländes ein öffentlicher Durchgang mit einer Breite von 6,0 m freizuhalten und zu dulden.

4.8. Von der durch die Punkte a und b definierten Strecke ist bis zu der durch die Punkte c und d definierten Strecke im Niveau des anschließenden Geländes ein Durchgang mit einer Breite von 6,0 m anzuordnen.

5. Gemäß § 5 Abs. 7 und § 4 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bestimmt:

5.1. Für die mit BB4 bezeichnete Fläche wird festgesetzt, dass der Raum bis zur Tragwerkskonstruktionsunterkante der öffentlichen Verkehrsfläche und der darüber liegende Raum dem Verkehrsband zugeordnet wird.

5.2. Für die mit BB5 bezeichnete Fläche wird festgesetzt, dass der Raum bis zur Tragwerkskonstruktionsunterkante dem Bauland/

1232 Wien, Triester Str. 326, Tel. 699 42 37
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 18
Tel. 0 22 35/471 01 · Telefax 0 22 35/429 01
E-mail: dach@hoidn.at · homepage: www.hoidn.at

Gemischtes Baugebiet/Geschäftsviertel und der darüber liegende Raum dem Verkehrsband zugeordnet wird. Der dem Bauland zugeordnete Bereich darf innerhalb der Bauklasse I, höhenbeschränkt auf 4,5 m, in einem Ausmaß von maximal 15 % der mit BB5 bezeichneten Fläche bebaut werden, wobei die bebaute Fläche einzelner Gebäude 250 m² nicht überschreiten darf.

5.3. Für die mit BB6 bezeichnete Fläche wird festgesetzt, dass der Raum bis zur Tragwerkskonstruktionsunterkante dem Bauland/Wohngebiet und der darüber liegende Raum dem Verkehrsband zugeordnet wird. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 02098-2008/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7837) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7837 mit der rot strichpunktieren Linie umschriebene Gebiet zwischen Beingasse, Hütteldorfer Straße, Hackengasse und Märzstraße im 15. Bezirk, KatG Fünfhaus, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchgestrichen sind. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 der Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Gemäß § 5 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird bestimmt:

2.1. Innerhalb der mit BB9 bezeichneten Grundfläche sind die Dächer der zur Errichtung gelangenden Gebäude entsprechend dem Stand der Technik als begrünte, begehbare Flachdächer auszubilden, wobei deren Deckenoberkanten nicht höher als die angegebene Gebäudehöhe liegen dürfen. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten sind im erforderlichen Ausmaß zulässig.

3. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 24. Jänner 2001, PrZ. 401 GPZ/2000, PD 7331 ergibt. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02517-2008/0001-GSV; MA 21A – Plan Nr. 7890) Über das im Antragsplan Nr. 7890 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Schloßallee, Linzer Straße, Winckelmannstraße und Mariahilfer Straße im 14. Bezirk, KatG Penzing, wird unter Anwendung des § 8 Abs. 2 der Bauordnung für Wien eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt:

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes sollen folgende wesentliche Ziele berücksichtigt werden:

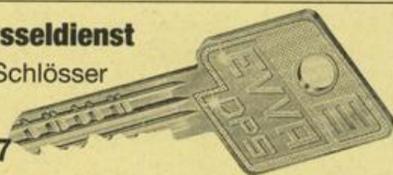
Angemessene Vielfalt und Ausgewogenheit der Nutzungen unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge Schaffung von Voraussetzungen für einen möglichst sparsamen und ökologisch verträglichen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen sowie dem Grund und Boden Vorsorge für der Erholung dienenden Grünflächen Vorsorge für zeitgemäße Verkehrsflächen zur Befriedigung des Verkehrsbedürfnisses der Bevölkerung und der Wirtschaft Sicherstellung der zeitgemäßen Rahmen-

Favoritner Schlüsseldienst

Fachgeschäft für Schlösser und Schlüsseln.

Telefon und Fax **602 62 17**

1100 Wien, Ettenreichgasse 6, E-Mail: office@favi.at



L. & A. FORSTER
Fliesen · Bodenplatten



1160 Wien,

Hettenkofergasse 22, Telefon 493 19 36, 493 16 34, Fax Dw. 22
e-Mail: l.a.forster@rh-at.com • Homepage: www.l.a.forster.rh-at.com

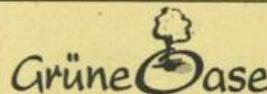
Qualitätsarbeit hat Hand und FUSS

ZIMMEREI

FUSS

TEL 259 20 30 FAX 259 20 40

Hermann Fuss & Söhne, Holzkonstruktionen Ges.m.b.H., A-1220 Wien, Percostaße 25
E-Mail: zimmerei@fuss.at, visit the homepage: http://www.fuss.at
Dachstühle, Holzhäuser, Dachausbauten, Stiegen u.v.m.



Gartengestaltungs GmbH

Lebensraum Garten

A-3500 Krems, Krennstalstraße 76, Tel.: +43 (2732) 814 22, Fax 781 38
A-1020 Wien, Seitenhofenstr. 15, Tel.: (01) 729 51 38, Fax (01) 729 85 43
office@grueneoase.at www.grueneoase.at



1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 46
Tel. 585 51 27, 585 51 28, Fax DW 15
e-mail: office@hartmann-gesmbH.at
Internet: www.hartmann-gesmbH.at

BAUSPENGLEREI SCHWARZDECKEREI
PETER HARTMANN GESMBH



G. HAUSNER
u. SOHN

MALERBETRIEBS Ges. m. b. H.

RAUMAUSSTATTER

A-1020 Wien, Mexikoplatz 1

Telefon 214 94 67 Fax 216 82 22 www.hausner.at

DACHDECKEREI & SPENGLEREI

Gerhard **HOHL** Ges.m.b.H.
seit 1920 MEISTERBETRIEB

1160 Wien, Baldiagasse 10, office@hohldach.at
Tel. 486 51 63, Fax 481 70 14



www.sbg-spurny.at

A-1220 WIEN • PERCOSTRASSE 22 • Tel. 257 42 33 • Fax 257 42 33/16

SCHNEERÄUMUNG

GARTENBETREUUNG

HAUSBETREUUNG

SPURNY GmbH

Hoch- und Tiefbau Transportbeton – Baustoffe

Baumeister

ING. FRANZ KICKINGER GmbH

3071 Böheimkirchen, Tel. 02743/23 64, Fax: DW 10
E-Mail: office@kickinger-bau.at

KÖHLER Kiesabbau Ges.m.b.H.

Transporte • Kranwagen • Mulden
• Kieswerk • Humus • Erdarbeiten

2282 Markgrafneusiedl, Altes Dorf 50
Büro Markgrafneusiedl: Tel. 0 22 48/2245, Fax DW 12
www.kieswerk-koehler.at

KOGLER Aufzugsbau GmbH

1230 Wien, Altmannsdorfer Straße 289
8233 Lafnitz 275

Telefon 01/581 82 33

E-mail: office@kogler-aufzugsbau.at

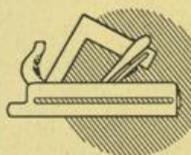
Homepage: www.kogler-aufzugsbau.at

LABAU

Garten- und Grünflächengestaltung Ges. m. b. H.
FÜR INTEGRIERTEN LEBENSRAUM IM GRÜNEN

2103 Langenzersdorf
Pappelstraße 38–42
Tel. 02244/335 97
Fax 02244/335 97-14

Gartencenter
1210 Wien, Prager Straße 247
Tel. 01/292 25 52
Fax 01/292 25 52-14



Rafetseder

Tischlerei KG

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei,
Parkettverlegung – Schleifen –
Versiegeln

1150 Wien, Goldschlagstraße 47,
Tel. 982 45 15, FAX 985 45 76
E-mail: tischlerei@rafetseder.com, www.rafetseder.com

RE-Bau

Revitalisierung und Planung GmbH

RE-Bau • Revitalisierung und Planung Ges.m.b.H.

A-1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 63

Tel.: 01/8135631, Fax: DW 14

E-Mail: office@re-bau.com • www.re-bau.com



RIENER NACHFOLGER GmbH & Co KG

Transportunternehmen
Kranwagen – Humus – Mulden – Erdarbeiten

A-1210 Wien, Pastorstraße 47

Tel. (01) 258 23 45, Fax DW 73, 0650/355 97 37, e-mail: riener.transport@aon.at

bedingungen für den Fremdenverkehr Vorsorge für Flächen für der Öffentlichkeit dienende Einrichtungen, insbesondere für Bildungszwecke und kulturelle Zwecke Herbeiführung eines den zeitgemäßen Vorstellungen entsprechenden örtlichen Stadtbildes und Gewährleistung des Bestandes von Gebieten, die wegen ihres örtlichen Stadtbildes in ihrem äußeren Erscheinungsbild erhaltungswürdig sind. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatlerin: GRin. Kathrin Gaal

(AZ 02232-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7311K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7311K mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze“ bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Oberlaaer Straße, Linienzug 1–2 (Bezirksgrenze), Linienzug 2–3 (ÖBB-Donauländebahn) und Murbangasse im 10. Bezirk, KatG Oberlaa Land, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 23. Mai 2001, PD 7311 ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02229-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7393K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7393K mit der rot strichpunktierten Linie umschriebene Gebiet zwischen Raxstraße, Linienzug 1–2, Sahulkastraße und Neilreichgasse im 10. Bezirk, KatG Inzersdorf Stadt, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 23. Mai 2003, PD 7393 ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

(AZ 02301-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7181K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7181K mit der rot strichpunktierten Linie umschriebene Gebiet zwischen Unterlaaer Straße, Linienzug 1–4, Unterlaaer Straße und Sebastianbrücke im 10. Bezirk, KatG Oberlaa

ROSINAK & PARTNER

Ziviltechniker GmbH

Umwelttechnik
Raumforschung
Verkehrsplanung
Informationstechnik
Konfliktmanagement
Planungsmanagement

5., Schloßgasse 11
Tel +43/1/544 07 07
Fax +43/1/544 07 27
office@rosinak.at
www.rosinak.at

Land und Unterlaa, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Im übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 21. September 2001, PD 7181 ergibt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi*

(AZ 02302-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7889) Über das im Antragsplan Nr. 7889 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Emil-Behring-Weg (Bezirksgrenze), Linienzug 1–2 (Grenze zum Südwestfriedhof) und Linienzug 2–4 (Bezirksgrenze) im 12. Bezirk, KatG Atzgersdorf, wird unter Anwendung des § 8 (2) Bauordnung für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sollen folgende Ziele berücksichtigt werden:

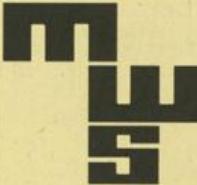
Vorsorge für Flächen für den erforderlichen Wohnraum unter Beachtung der Bevölkerungsentwicklung und der Ansprüche der Bevölkerung an ein zeitgemäßes Wohnen,

Vorsorge für die erforderlichen Flächen für Arbeits- und Produktionsstätten des Gewerbes und zur Erbringung von Dienstleistungen jeder Art unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Entwicklung und räumlich funktionelle Nahebeziehungen, Angemessene Vielfalt und Ausgewogenheit der Nutzungen unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge, Erhaltung bzw. Herbeiführung von Umweltbedingungen, die gesunde Lebensgrundlagen sichern und Schaffung von Voraussetzungen für einen möglichst sparsamen und ökologisch verträglichen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen sowie dem Grund und Boden, Vorsorge für zeitgemäße und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft abgestimmte Verkehrsflächen sowie Herbeiführung eines den zeitgemäßen Vorstellungen entsprechenden örtlichen Stadtbildes. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02290-2008/0001-GSV; MA 21B – 12/616/08/2) Die gemäß § 8 (1) Bauordnung für Wien einzuholende Stellungnahme wurde abgegeben. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02230-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7114K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7114K mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze“ bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Linienzug 1–2 (Heinrich-von-Buol-Gasse) und Linienzug 2–1, im 21. Bezirk, KatG



METALLWERKSTÄTTE
WALTER SCHULZ Ges.m.b.H.
www.metallwerkstaette.com

A-1050 WIEN, HAMBURGERSTRASSE 5
TEL. 01/587 23 00, FAX 01/587 23 00-23
office@metallwerkstaette.com

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. O. Smereker & Co. Gesellschaft m.b.H.
Baumeister

1111 Wien, 7. Haidequerstraße 3, Postfach 146
☎ 767 31 50, Fax 24 46 DW, e-Mail: asphalt@smereker.at

Straßenbau-Gehwegherstellung-Pflasterfugen-Vergussarbeiten



1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad & Heizung

UNTERNEHMEN FÜR GAS, WASSER, ZENTRALHEIZUNGEN UND SANITÄRE ANLAGEN

Karl Sonderhof
Ges.m.b.H. & Co. KG
1210 WIEN, FLORIDSDORFER HAUPTSTRASSE 18
TELEFON 278 15 65, 270 73 00, FAX 270 73 00/18
www.sonderhof.at, installateur@sonderhof.at

- Beratung
- Planung
- Durchführung

TREPKA
BAUUNTERNEHMEN
BETONFERTIGTEILE

Ihr Partner in allen Bauangelegenheiten.

A-3200 Ober-Grafendorf · Tel.: 02747/2250-0 · Fax: DW-11 · www.trepka.at



UNTERLEUTHNER
GES. M. B. H.
BAU - UND MÖBELTISCHLEREI
ANTON-DENGLER-GASSE 18
A-1210 WIEN
TEL. 01 / 270 12 12, FAX 01 / 270 12 13
e-mail: office@tischlergmbh.at

Wir sind ...
... die etwas anderen Handwerker!

BAU- UND KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI

WEBER STAHLBAU
Ges. m. b. H. & Co. KG

1100 Wien, Gellertg. 54 und Leibnizg. 42, Tel. 604 27 52, Fax 602 47 63



HANS WIMMER & SOHN
Ges.m.b.H.

HOCH-, TIEF- und STAHLBETONBAU
1228 WIEN,
Eßlinger Hauptstraße 34,
Telefon 01/ 774 65 00,
774 65 22, Fax DW 20
e-Mail: wimmerbau@aon.at
<http://www.WimmerBau.at>



energietechnik · nachrichtentechnik
elektroinstallationen ges. m. b. h.

1100 WIEN, Wienerbergstraße 25 B, Telefon 601 56-0, Telefax 601 56/33 DW
e-mail: fleck@fleck.at internet: www.fleck.at

HOLZBAU WINKLER



Bauunternehmung · ZIMMEREI · Fertigteilhäuser
 Inh. BM. ZM. Ing. Karl Ebletzbichler

A-3250 Wieselburg · Breiteneicher Str. 1 · Tel. 0 74 16/524 33, FAX: DW 10
 A-1070 Wien · Zieglergasse 43/17 · www.holzbau-winkler.at

ERNST WÜNSCH

Ges. m. b. H.

BAUMEISTERBETRIEB

1010 Wien, Neuer Markt 1

Telefon 512 12 84, Fax 512 34 50, E-mail: office@ernstwuensch.at



Gebrüder Zisch

Ges. m. b. H.

Malerei · Anstrich · Tapeten · Teppich- u. Tapetenhandel · Maler- u. Anstreicherbedarf

BÜRO UND VERKAUF:

1210 WIEN, GERSTLGASSE 1, TEL. 278 86 94, 278 31 75, FAX: 278 31 75-30



Pravida & Zobl GesmbH

BAU- und MÖBELTISCHLEREI



1100 WIEN, FERNKORNGASSE 41, Eingang Rotenhofgasse
 Tel. 602 02 88, 604 87 07, Fax 602 02 88, Kl. 15
 E-mail: guenter.zobl@chello.at

Elektro GF GmbH.

Elektroinstallationen · Einbruchschutz · Sicherheitstechnik
 EDV-Verkabelung · Steuerungs- & Regeltechnik
 SAT-Anlagen · TV & HiFi Verkauf und Reparaturen
 Störungsdienst 0-24

A-7400 Oberwart
 Bahnhofstraße 15
 Tel. 0 33 52/347 50
 Fax 347 60

A-1180 Wien
 Währinger Gürtel 119/15

3345 GÖSTLING/HOCHKAR
 MARKT NR. 66
 TEL. 07484/5007 – FAX DW 30
 www.geischlaeger-bau.at
 office@geischlaeger-bau.at
 ZWEIGSTELLE WIEN
 1180, SCHÖFFELG. 62/1
 TEL. 0664/548 57 92
 FAX 01/990 40 75
 wien@geischlaeger-bau.at

ING. BAUNTERNEHMUNG-ZIMMEREI
GEISCHLÄGER
 GESELLSCHAFT M.B.H.

Leopoldau, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der roten Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Im übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 1998, PD 7114 ergibt. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02033-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7883) Über das im Antragsplan Nr. 7883 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Winkelackerstraße, Linienzug 1–2 (Straße Code Nr. 2653) und Linienzug 2–7 im 21. Bezirk, KatG Jedlese und Strebersdorf, wird unter Anwendung des § 8 (2) Bauordnung für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes soll auf folgende Ziele Bedacht genommen werden:

- Vorsorge für Flächen für den erforderlichen Wohnraum unter Beachtung der Bevölkerungsentwicklung und der Ansprüche der Bevölkerung an ein zeitgemäßes Wohnen.
- Abstimmung der Nutzungsdichte und Höhenentwicklung auf die Lage des Gebietes zur Erzielung einer geordneten Siedlungsentwicklung.
- Größtmöglicher Schutz vor Belästigungen insbesondere durch Lärm.
- Vorsorge für der Erholung dienende Grünflächen.

Damit wird auf die in § 1 Abs. 2, insbesondere auf die in den Ziffern 1, 5 und 6 angeführten Ziele Bedacht genommen. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02034-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7884) Über das im Antragsplan Nr. 7884 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Gerasdorfer Straße und Linienzug 1–4 im 21. Bezirk, KatG Großjedlersdorf I, wird unter Anwendung des § 8 (2) Bauordnung für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes soll auf folgende Ziele Bedacht genommen werden:

- Vorsorge für Flächen für den erforderlichen Wohnraum unter Beachtung der Bevölkerungsentwicklung und der Ansprüche der Bevölkerung an ein zeitgemäßes Wohnen.
- Abstimmung der Nutzungsdichte und Höhenentwicklung auf die Lage des Gebietes zur Erzielung einer geordneten Siedlungsentwicklung.
- Größtmöglicher Schutz vor Belästigungen insbesondere durch Lärm.

Damit wird auf die im § 1 Abs. 2 der Bauordnung für Wien, insbesondere auf die in den Ziffern 1 und 6 angeführten Ziele Bedacht genommen. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02231-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7891) Über das im Antragsplan Nr. 7891 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Brünner Straße, Katsushikastraße, Ignaz-Köck-Straße, Lundenburger Gasse, Shuttleworthstraße, Linienzug 1–4 und Werndlgasse im 21. Bezirk,

JOHANNES TASCH
TISCHLERMEISTER

PARKETTBOEDEN VERLEGEN · SCHLEIFEN · VERSIEGELN
1150 WIEN, ULLMANNSTRASSE 59, TEL. 893 90 00, FAX 893 61 58
E-mail: tasch.office@chello.at, homepage: www.tasch-parkett.at

KatG Großjedlersdorf II, Leopoldau und Donauefeld, wird unter Anwendung des § 8 (2) Bauordnung für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes soll auf folgende Ziele Bedacht genommen werden:

- Angemessene Vielfalt und Ausgewogenheit der Nutzungen unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge,
- Sicherung von zeitgemäßen Verkehrsflächen zur Befriedigung des Verkehrsbedürfnisses der Bevölkerung,
- Vorsorge für Flächen für der Öffentlichkeit dienende Einrichtungen, insbesondere für soziale und sanitäre Zwecke sowie
- Herbeiführung eines den zeitgemäßen Vorstellungen entsprechenden örtlichen Stadtbildes.

Damit wird auf die im § 1 Abs. 2 der Bauordnung für Wien, insbesondere auf die in den Ziffern 3, 8, 12 und 14 angeführten Ziele Bedacht zu nehmen sein. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatlerin: GRin. Karin Schrödl

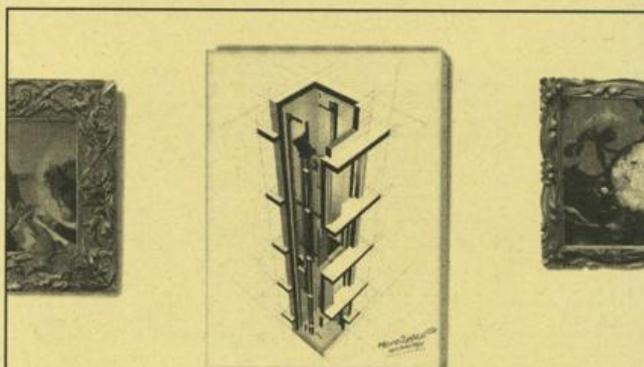
(AZ 02400-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7300K) In Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7300K mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze“ bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Praterbrücke, Linienzug 1–3, Linienzug 3–4 (Bezirksgrenze/Donau) und Linienzug 4–6 im 22. Bezirk, KatG Aspern, Stadlau und Kaisermühlen, werden unter Anwendung des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt; die schwarzen Planzeichen behalten ihre Rechtskraft, sofern sie nicht rot überdeckt, durchkreuzt oder durchstrichen sind.

2. Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Gemäß § 5 (4) der Bauordnung für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

3.1. Auf der mit Esp BB18 bezeichneten Grundfläche dürfen Gebäude nur insoweit errichtet werden, als sie für die Benutzung und Erhaltung der Sport- und Spielplätze mit der im Plan ausgewiesenen maximal bebaubaren Grundfläche und einer maximalen Gebäudehöhe von 4,0 m erforderlich sind. Der höchste Punkt des Daches darf den tiefsten Punkt des anschließenden Geländes um nicht mehr als 7,0 m überragen.



Die neue
Moderne Klassik.
KONE MonoSpace®

(Jetzt in über 120.000 Gebäuden – auch in Ihrer Nähe)

Wenn sich eine Idee als so originell und erfolgreich erweist, dass sie sofort zum Industriestandard wird, kann man sie zurecht einen modernen Klassiker nennen. In kaum sechs Jahren haben sich 75.000 Kunden für einen MonoSpace® entschieden und 70.000 installierte Anlagen haben in über 950 Millionen Fahrten Passagiere bequem, sicher und zuverlässig an ihr Ziel gebracht.

Das macht den KONE MonoSpace® – das weltweit erste maschinenraumlose Aufzugssystem – zu einem solchen modernen Klassiker.

Eine Stellung, die durch die Verleihung von 10 inter-nationalen Innovationspreisen gewürdigt wurde.

(Nikkei Quality Award '99, BAUCON ASIA '99, CONSTRUMAT '99, NOVA Award '99, Finnish Electrical Industry Award '98, Pyramide d'Or BATIMAT '97, SAIE 1997, GrandPrix del'innovation 1997, VERTICAL '96 (Gold-Medaille), Grand Prix Forachi/Fortech '96)

Wenn Sie demnächst einen maschinenraumlosen Aufzug spezifizieren, treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl:

KONE MonoSpace®. Das Original

KONE AKTIENGESELLSCHAFT
1230 Wien, Forchheimergasse 34
Tel. 863 67-0, Fax 863 67-221
www.kone.com



Rudolf Jeschko GmbH

Bauspenglerei – Schwarzdeckerei – Isolierung

1020 Wien, Stuwstraße 6, Tel. 728 02 27

Fax 728 23 56

Handy 0664/336 11 48

Lagerplatz: 2201 Gerasdorf-Föhrenhain,

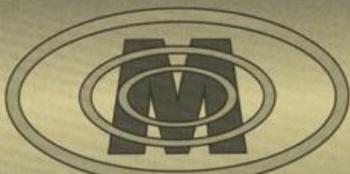
Brünner Str. 66–68, e-mail: office@spenglerei-jeschko.at



SEPERO

Korrosionsschutz Ges.m.b.H

- ZENTRALE Adresse: ... A-8724 Spielberg bei Knittelfeld, Unterer Bahnweg 6
Telefon: +43 (0) 3512 / 724 02
Telefax: +43 (0) 3512 / 729 22
E-Mail: office@sepero.at
Internet: www.sepero.at
- NIEDERLASSUNGEN IN ZELTWEG ► BRUNN AM GEBIRGE ► SCHWECHAT




Mewald
Tore Technik mit
VORSPRUNG

Industriestr. 2
2486 Pottendorf
Austria
☎ (02623) 72225
Fax Durchw. 22
info@mewald.at
www.mewald.at

Ihr Partner für:
**Tore und Torautomatik,
Schranken und Antriebslösungen,
Service und Wartung**

des § 1 der Bauordnung für Wien die angeführten Bestimmungen getroffen:

I.

Der bisher gültige Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan verliert, soweit er innerhalb des gegenständlichen Plangebietes liegt, seine weitere Rechtskraft.

II.

1. Die roten Planzeichen gelten als neu festgesetzt. Für die rechtliche Bedeutung der Planzeichen ist die beiliegende „Zeichenerklärung für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan“ (§§ 4 und 5 Bauordnung für Wien) vom 1. September 2007 maßgebend, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

2. Für die Querschnitte der Verkehrsflächen gemäß § 5 (2) lit. c der Bauordnung für Wien wird bestimmt, dass bei einer Straßenbreite ab 11,0 m entlang der Fluchtlinien Gehsteige mit jeweils mindestens 2,0 m Breite herzustellen sind, im gesamten Plangebiet in Verkehrsflächen ab 12,0 m Breite Vorkehrungen zur Erhaltung bzw. Neupflanzung von mindestens einer Baumreihe zu treffen sind und in der Carlberggasse eine Radverkehrsanlage herzustellen ist.

3. Gemäß § 5 (4) der Bauordnung für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:

3.1. Im Bauland/Wohngebiet sind die Dächer von Gebäuden mit einer festgesetzten, höchstens zulässigen Gebäudehöhe von mehr als 6,5 m als Flachdächer auszuführen. Mindestens 50 % der Dachflächen sind entsprechend dem Stand der technischen Wissenschaften zu begrünen. Über die maximal zulässige Gebäudehöhe hinaus sind technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten im erforderlichen Ausmaß, Attiken und attikaähnliche Elemente bis zu einer Höhe von 1,0 m zulässig.

3.2. Bei Errichtung unterirdischer Bauwerke unter gärtnerisch auszugestaltenden Grundflächen sind technische Vorkehrungen für Baumpflanzungen (Erdkerne oder eine flächige Überschüttung von 150 cm) von mindestens 25 % der Grundfläche solcher Garagen(-teile) zu treffen. Einzelflächen müssen dabei ein Ausmaß von mindestens 25 m² aufweisen.

4. Gemäß § 5 (4) der Bauordnung für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

4.1. Auf den mit BB1 bezeichneten Grundflächen ist die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise zulässig.

4.2. Auf den mit Spk BB2 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung von Gebäuden in Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern zulässig, wobei die Gebäudehöhe maximal 8,0 m betragen darf.

4.3. Auf den mit BB3 bezeichneten Grundflächen darf der oberste Abschluss der Gebäude die festgesetzte, höchstens zulässige Gebäudehöhe nicht überragen.

4.4. Auf den mit BB4 bezeichneten Grundflächen darf innerhalb eines unter 45 Grad gebildeten Umrisses gemäß § 81 Abs. 4 Bauordnung für Wien höchstens ein Dachgeschoß errichtet werden. Dieses Dachgeschoß ist als Staffelgeschoß auszubilden. Die Dächer des obersten Hauptgeschoßes und des Staffelgeschoßes sind als Flachdächer auszubilden.

4.5. Auf den mit BB5 bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung ober- und unterirdischer Bauwerke nicht zulässig.

4.6. Auf den mit öDg bezeichneten Grundflächen ist die Errichtung eines Durchganges sowie seine öffentliche Benützung zu dulden. Bei Überbauung der Grundflächen im Rahmen der fest-

3.2. Auf der mit Esp BB19 bezeichneten Grundfläche ist die Errichtung von Einfriedungen nicht zulässig.

4. Im Übrigen haben die Planzeichen die Bedeutung, die sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 21. September 2001, PD 7300 ergibt. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

(AZ 02234-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7888) Über das im Antragsplan Nr. 7888 mit einer schwarz vollgezogenen, mit Querstrichen versehenen Linie umrandete Gebiet zwischen Wagramer Straße, Donaustadtstraße, Schrötlgasse, Loimerweg, Gmarchhauferstraße und Hochwaldweg im 22. Bezirk, KatG Kagran, wird unter Anwendung des § 8 (2) Bauordnung für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Bei der Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes soll auf folgende Ziele Bedacht genommen werden:

- Sicherung von Flächen für etwaige Entwicklungsmöglichkeiten entlang der Wagramer Straße und der Donaustadtstraße,
- Vorsorge für eine ausgewogene Nutzungsvielfalt unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und Zusammenhänge,
- größtmöglicher Schutz vor Lärm für die dahinterliegenden Bereiche der Lettenhauferstraße,
- Herbeiführung eines, den zeitgemäßen Vorstellungen entsprechenden, örtlichen Stadtbildes sowie
- Berücksichtigung der barrierefreien Wegeverbindungen über die Wagramer Straße und Donaustadtstraße.

Dabei wird auf die im § 1 Abs. 2 der Bauordnung für Wien, insbesondere auf die in den Ziffern 3, 5, 14 und 15 angeführten Ziele Bedacht zu nehmen sein. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatteerin: GRin. Silvia Rubik

(AZ 02233-2008/0001-GSV; MA 21B – Plan Nr. 7802) In Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das im Antragsplan Nr. 7802 mit der rot strichpunktierten Linie oder den in roter Schrift als „Plangebietsgrenze“ bezeichneten Fluchtlinien umschriebene Gebiet zwischen Reklewskigasse, Eduard-Kittenberger-Gasse, Carlberggasse und Linienzug 1–3 im 23. Bezirk, KatG Atzgersdorf und Erlaa, werden unter Anwendung

gesetzten Bebauungsbestimmungen ist eine lichte Höhe von 3,0 m von Bebauung freizuhalten.

5. Unter Anwendung von § 4 (3) bzw. § 5 (7) der Bauordnung für Wien wird für Teile des Plangebietes mit eigener Kennzeichnung im Plan (BB) bestimmt:

5.1. Auf den mit BB6 bezeichneten Grundflächen werden gesonderte Widmungen für zwei übereinander liegende Räume ausgewiesen, wobei der Raum bis 1,5 m unter dem angrenzenden Niveau dem Bauland/Wohngebiet und der Raum darüber dem Grünland/Erholungsgebiet – Parkanlage zugeordnet wird.

5.2. Auf den mit BB7 bezeichneten Grundflächen werden gesonderte Bestimmungen für zwei übereinander liegende Räume ausgewiesen, wobei der Raum bis 1,5 m unter dem angrenzenden Niveau dem Bauland/Wohngebiet und der Raum darüber der öffentlichen Verkehrsfläche zugeordnet wird. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichtersteller: GR. Siegi *Lindenmayr*

(AZ 02217-2008/0001-GSV; MA 14-ADV – A08009) 1. Sachliche Genehmigung: Das Vorhaben des Ankaufs eines Bandroboters, sowie die Aufrüstung eines zweiten Bandroboters mit Gesamtkosten in der Höhe von 698 168 EUR exkl. USt. (= 837 801,60 EUR inkl. USt.) wird genehmigt. Der Betrag von 477 389 EUR exkl. USt. (= 572 866,80 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0162/043/000 bedeckt. Der Betrag von 39 939 EUR exkl. USt. (= 47 926,80 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0162/400/000 bedeckt. Der Betrag von 158 588 EUR exkl. USt. (= 190 305,60 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0161/043/000 bedeckt. Der Betrag von 22 252 EUR exkl. USt. (= 26 702,40 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0161/400/000 bedeckt.

2. Genehmigung eines Wartungsvertrages: Der Abschluss eines mehrjährigen Wartungsvertrages mit voraussichtlichen, jährlichen Gesamtkosten in der Höhe von 199 092 EUR exkl. USt. (= 238 910,40 EUR inkl. USt.) wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in der Höhe von 15 390 EUR exkl. USt. (= 18 468 EUR inkl. USt.) ist auf Haushaltsstelle 1/0162/618/000 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Die Magistratsabteilung 14 wird ermächtigt, den Wartungsvertrag entsprechend der notwendigen, technischen Vorgaben in Höhe und Leistungsumfang anzupassen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichtersteller: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02328-2008/0001-GSV; MA 28 – L-29812/07) Der Abschluss des als Entwurf vorliegenden Kaufvertrages für den Ankauf einer 103 m² großen Teilfläche des Grundstückes 525, EZ 424 und einer 106 m² großen Teilfläche des Grundstückes 526/1, EZ 86, beide KatG 01658 Hirschstetten, somit von Grundflächen in einem Gesamtausmaß von 209 m², zu einem Kaufpreis von 48 070 EUR und dessen grundbücherliche Durchführung wird genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02329-2008/0001-GSV; MA 28 – L-29813/07) Der Abschluss des als Entwurf vorliegenden Kaufvertrages für den Ankauf einer 205 m² großen Teilfläche des Grundstückes 522/1, EZ 681, KatG 01658 Hirschstetten, zu einem Kaufpreis von 47 151 EUR und dessen grundbücherliche Durchführung wird genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02332-2008/0001-GSV; MA 28 – GA-O-13058/08) Für die Fortführung der Straßendetailplanungen im Zuge der Errichtung des

Wiener Hauptbahnhofes wird im Voranschlag 2008 auf Ansatz 6121, Straßenbau, Post 002, Straßenbauten, Manualaufteilung 760, Bahnhof Wien – Europa Mitte, eine erste Überschreitung in der Höhe von 430 000 EUR genehmigt, die in Mehreinnahmen auf Ansatz 6121, Straßenbau, Post 298, Rücklagen, zu decken ist. (Einstimmig.)

(AZ 02331-2008/0001-GSV; MA 28 – BA-O-12826/08) Für die örtliche Bauaufsicht und das Projektmanagement für die Umlegung diverser Kabelstränge im Zuge der Abstellstreifenverbreiterung der A23 Südosttangente zwischen Laaer-Berg-Tunnel und Hochstraße Inzersdorf im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Planung und Bauleitung des hochrangigen Bundesstraßennetzes (Autobahnen und Schnellstraßen) wird im Voranschlag 2008 auf Ansatz 6101, Autobahnen, Planung und Bauleitung, Post 728, Entgelte für sonstige Leistungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 27 000 EUR genehmigt, die in Mehreinnahmen auf Ansatz 6101, Autobahnen, Planung und Bauleitung, Post 817, Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen, zu decken ist. (Einstimmig.)

(AZ 02333-2008/0001-GSV; MA 28 – GA-O-13842/08) Für die Aufstellung, Bewachung und Entfernung transportabler Fahrradabstellanlagen im Zuge von Großveranstaltungen werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 45 000 EUR genehmigt, die im Voranschlag 2008 auf dem Ansatz 6401, Technische Verkehrsleit-einrichtungen – Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen, unter der neu zu eröffnenden Ausgabepost 728, Entgelte für sonstige Leistungen, zu verrechnen und in Minderausgaben auf Ansatz 6401, Technische Verkehrsleit-einrichtungen, Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen, auf Ausgabepost 050, Sonderanlagen, Manualaufteilung 030, Herstellung von Fahrradabstellanlagen, zu decken sind. (An Stadtsenat.) (Einstimmig.)

Berichterstellerin: GRin. Silvia *Rubik*

(AZ 02368-2008/0001-GSV; MA 28 – B-O-12717/08) Das Vorhaben Hauptstraße B228 in 1110 Wien, Wildpretstraße/7. Haidequerstraße bis Bleibtreustraße mit Gesamtkosten auf Ansatz 6103 in der Höhe von 2 678 000 EUR wird genehmigt.

Von dem auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallenden Betrag in Höhe von 1 210 500 EUR sind 1 050 000 EUR auf Haushaltskonto 1/6103/002/118/101 (MA 28), 3 000 EUR auf Haushaltskonto 1/6103/002/118/601 (MA 42), 6 000 EUR auf Haushaltskonto 1/6103/050/912/105 (MA 28 VZ), 2 500 EUR auf Haushaltskonto 1/6103/050/922/108 (MA 28 BM), 149 000 EUR auf Haushaltskonto 1/6103/050/933/339 (MA 33 – Licht) bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses in der Höhe von 1 467 500 EUR ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichtersteller: GR. Erich *Valentin*

(AZ 02369-2008/0001-GSV; MA 28 – B-O-25981/07) 1. Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung. Für das Vorhaben HB1 in 1140 Wien, Hadikgasse von Cumerlandstraße bis Johann-Gundacker-Gasse wird eine Erhöhung der Gesamtkosten von 1 540 000 EUR um 265 000 EUR auf 1 805 000 EUR genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in Höhe von 1 430 000 EUR ist auf Haushaltskonto 1/6103/002/146/101 (Straßenbau) mit 1 400 000 EUR, auf Haushaltskonto 1/6103/050/912/102 (VZ) mit 10 000 EUR, sowie auf Haushaltskonto 1/6103/050/922/102 (FBM) mit 20 000 EUR bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses in der Höhe von 375 000 EUR ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Vergabegenehmigung: Die Vergabe für die Durchführung der Fahrbahnsanierungsarbeiten für das Vorhaben HB1 in 1140 Wien, Hadikgasse von Cumerlandstraße bis Johann-Gundacker-Gasse wird an die ARGE Pittel & Brausewetter GesmbH – Bauunternehmung Granit GesmbH (Auftragssumme brutto 1 574 351,95 EUR) aufgrund des Angebotes vom 6. Mai 2008 und der Schreiben vom 14. Mai 2008 und 19. Mai 2008 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatterin: GRin. Silvia Rubik

(AZ 02365-2008/0001-GSV; MA 28 – B-O-4749/08) Die Vergabe für die Durchführung der Fahrbahnsanierungsarbeiten für das Vorhaben HB1 in 1130 Wien, Hietzinger Kai von Preindlgasse bis Mantlergasse und Braunschweiggasse bis Dommayergasse wird an die Firma Leithäusl GesmbH (Auftragssumme brutto 777 870,36 EUR) aufgrund des Angebotes vom 6. Mai 2008 und der Niederschrift zum Bietergespräch vom 20. Mai 2008 genehmigt. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Erich Valentin

(AZ 02366-2008/0001-GSV; MA 28 – B-O-1261/08) Die Vergabe für die Durchführung der Fahrbahninstandsetzungsarbeiten für das Vorhaben Hauptstraße B14 in 1190 Wien, Heiligenstädter Straße ONr. 345 bis ONr. 417 (= Landesgrenze) wird an die Firma Alpine BaugesmbH (Auftragssumme brutto 1 648 558,61 EUR) aufgrund des Angebotes vom 8. Mai 2008 genehmigt.

Die Vergabe für die Durchführung der Bodenmarkierungsarbeiten wird an die Firma Gesig Leittechnik GesmbH, 1160 Wien, Wattgasse 20 (Auftragssumme brutto 25 000 EUR) genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02303-2008/0001-GSV; MA 28 – G-O-31567/07) Die Vergabe für die Durchführung der Erd- und Straßenbauarbeiten, Bodenmarkierungsarbeiten, sowie Grabungsarbeiten für die MA 33 für das Vorhaben 2. Projekt Praterstern wird an die Bietergemeinschaft Strabag AG – Teerag Asdag AG (Auftragssumme gesamt brutto 10 475 661,70 EUR, Anteil Stadt Wien – Zentralbudget brutto 2 923 661,70 EUR) aufgrund des Angebotes vom 2. Mai 2008 genehmigt. (Mehrstimmig.)

(AZ 02425-2008/0001-GSV; MA 29 – B-1525/2007) Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens an die Firma Alpine Bau GesmbH, 1239 Wien, Oberlaaer Straße 276, aufgrund des Angebotes vom 2. Mai 2008 wird genehmigt. (Mehrstimmig.)

Berichterstatterin: GRin. Silvia Rubik

(AZ 02305-2008/0001-GSV; MA 28 – G-O-421/08) Die Vergabe für die Durchführung der Straßenbauarbeiten für das Vorhaben in 1230 Wien, Gutheil-Schoder-Gasse von Anton-Baumgartner-Straße bis Max-Hegele-Weg wird an die Pittel & Brausewetter GesmbH, 1041 Wien, Gußhausstraße 16 (Auftragssumme netto 636 666,67 EUR/brutto 764 000 EUR) aufgrund des Angebotes vom 13. Mai 2008 und des Schreibens vom 16. Mai 2008 genehmigt. (Mehrstimmig.)

(AZ 02424-2008/0001-GSV; MA 29 – G-923/2008) Die Magistratsabteilung 29 wird ermächtigt mit den WIENER LINIEN GesmbH & Co. KG, WIENER LINIEN GesmbH drei Übereinkommen gemäß Beilagen betreffend der Mitwirkung am Neu- und Umbau der U-Bahn-Linie U2-Verlängerung Stadlau/Aspern, Bauabschnitte U2/14 bis U2/16 in Form einer geologischen und geotechnischen Beratung abzuschließen.

Der für das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in der Höhe von 113 966,68 EUR ist auf der Haushaltsstelle 2/6122/817/000/999 zu vereinnahmen. (Einstimmig.)

(AZ 02243-2008/0001-GSV; MA 29 – B-2406/2006) Das Vorhaben Abtrag des Objektes B1210 Fußgängertunnel Schönbrunner Straße mit Gesamtkosten in der Höhe von 192 000 EUR (inkl. USt.) wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in Höhe von 100 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6122/611/005/109 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

(AZ 02184-2008/0001-GSV; MA 29 – M-2008/2006) 1. Sachkreditgenehmigung: Das Vorhaben Gesamtinstandsetzung des Objektes M0901 Strudlhofstiege mit Gesamtkosten in der Höhe von 1 715 339 EUR (inkl. USt.) wird genehmigt.

Die bereits erfolgten Vorleistungen im Verwaltungsjahr 2007 von 90 339 EUR sowie der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in Höhe von 500 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6122/611/005/110 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Vergabegenehmigung: Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens an die Bietergemeinschaft Pittel & Brausewetter GesmbH; Denkmalpflege GesmbH; Restaurierwerkstatt Dorfner & Herzele, 1040 Wien, Gußhausstraße 16, aufgrund des Angebotes vom 5. Mai 2008 wird genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02224-2008/0001-GSV; MA 29 – B-1325/07) 1. Sachkreditgenehmigung – 1. Erweiterung: Die Erhöhung der Sachkreditgenehmigung für das Vorhaben B0108 Zollamtssteg Behindertengerechte Adaptierung: dichter, ebener Belag; Instandsetzung 2008 von 420 000 EUR (inkl. USt.) um 102 000 EUR auf Gesamtkosten in der Höhe von 522 000 EUR wird genehmigt.

Die Baurate 2008 in Höhe von 398 138,40 EUR wurde bereits genehmigt und ist auf Haushaltsstelle 1/6122/611/005/108 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Vergabegenehmigung: Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens wird an die Firma Alpine BaugesmbH, 1239 Wien, Oberlaaer Straße 276, aufgrund des Angebotes vom 30. April 2008 genehmigt. (Einstimmig.)

(AZ 02453-2008/0001-GSV; MA 29 – B-1478/2007) Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens Projektierung der Kunstbauten für die B14 – Klederinger Straße bis Simmeringer Hauptstraße wird an den Bieter Fritsch, Chiari & Partner ZiviltechnikergesmbH, 1140 Wien, Diesterweggasse 3, aufgrund des Angebotes vom 21. April 2008 genehmigt. (Mehrstimmig.)

(AZ 01959-2008/0001-GSV; MA 29 – B-436/08) Die Stadt Wien bekennt sich als Auftraggeberin qualitativvoller Planungen und Bauwerke zu ihrer Verantwortung besonders in den Überschneidungsbereichen Architektur und Ingenieurkunst. Im Sinne eines kosmopolitischen Selbstverständnisses der Stadt Wien sind neue Ideen und Einflüsse aufzugreifen und in die lokalen Strukturen einzubinden.

Der Gemeinderat beschließt, dass für den konkreten Standort Wienerberg Santiago Calatrava zu Verhandlungen für die Planung einer Brücke für FußgängerInnen und RadfahrerInnen eingeladen werden soll.

Mit der Umsetzung dieses Beschlusses wird der amtsführende Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt. (An Stadtssenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Berichterstatter: GR. Dr. Harald Troch

(AZ 02276-2008/0001-GSV; MA 33 – A2-BP/01643/2008) Für die Übertragung der Aufgaben hinsichtlich der Geschwindigkeits-

anzeigeanlagen an die MA 33 wird im Voranschlag 2008 auf Ansatz 8160, Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren, Post 670, Versicherungen (derzeit zur Verfügung stehender Betrag 30 000 EUR), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18 000 EUR genehmigt, die in Minderausgaben auf Ansatz 6400, Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten, Post 670, Versicherungen, zu decken ist. (Einstimmig.)

(AZ 02281-2008/0001-GSV; MA 33 – BF-BP/01740/2008/0001) Das Vorhaben „Durchgängiger Workflow für den Planungs- und Versorgungsprozess für Verkehrslichtsignale (VLS, Ampeln)“ mit Gesamtkosten in der Höhe von 55 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in der Höhe von 45 000 EUR ist auf dem Haushaltskonto 1/8160/728/000/107 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

(AZ 02274-2008/0001-GSV; MA 33 – B4-22/01550/2008/0001) Das Vorhaben Errichtung einer Beleuchtungsanlage sowie von beleuchteten Verkehrszeichen im Stadterweiterungsgebiet 22/40.01, 1220 Wien, Podhagskygasse, Lackenjöchelgasse und Wodiczka-gasse mit Gesamtkosten in der Höhe von 150 000 EUR wird genehmigt.

Der auf das Verwaltungsjahr 2008 entfallende Betrag in der Höhe von 130 000 EUR ist auf dem Haushaltskonto 1/8160/050/730/611 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen. (Einstimmig.)

Berichterstatter: GR. Günther *Reiter*

(AZ 02421-2008/0001-GSV; MA 28 – GA-O-14180/08) Für 2008 wird die Förderung von höchstens 32 500 EUR pro errichteter City-Bike-Anlage im Wiener Straßenraum mit einem voraussichtlichen Jahresbudget von 200 000 EUR auf der Haushaltsstelle 1/6401/775/000 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute) genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Einstimmig.)

Berichterstatterin: GRin. Kathrin *Gaal*

(AZ 02493-2008/0001-GSV; MA 46 – Allg./16020/2008) Für die Errichtung von 29 automatischen Dauerzählstellen in Wien inklusive dem Betrieb von Datenübertragungseinrichtungen wird im Voranschlag 2008 auf Ansatz 6400, Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten, Post 050, Sonderanlagen (Manualpost 005, zentrale Verkehrsregelung), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100 000 EUR genehmigt, die in Minderausgaben auf Ansatz 6400, Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten, Post 728, Entgelte für sonstige Leistungen, mit 60 000 EUR und in Minderausgaben, auf Ansatz 6401, Technische Verkehrsleiteinrichtungen – Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen, Post 050, Sonderanlagen, mit 40 000 EUR (Manualpost 730, Projekt Siedlungsentwicklung/Stadterweiterung) zu decken ist. (Einstimmig.)

(AZ 02516-2008/0001-GSV; MA 18 – 80/08/V) Der Magistrat wird ermächtigt, ein Übereinkommen über die Besorgung der vorgenannten Aufgaben mit der TINA Vienna Transport Strategies GesmbH, 1080 Wien, Lange Gasse 30, für die Jahre 2009 bis 2011 mit Gesamtkosten in der Höhe von 3 900 000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des auf das Jahr 2009 entfallenden Betrages in der Höhe von 1 300 000 EUR sowie für die Folgeraten ist auf dem Ansatz 0311, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Post 728, Entgelte für sonstige Leistungen, Vorsorge zu treffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig.)

Verordnung des Wiener Gemeinderates über die Art der zu verwendenden Kontrolleinrichtungen in Kurzparkzonen (Kontrolleinrichtungsverordnung)

Der Wiener Gemeinderat hat aufgrund des § 15 Abs. 3 Z. 5 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 (FAG 2008), BGBl. I Nr. 103/2007, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 66/2008, sowie des § 3 des Gesetzes über die Regelung der Benützung von Straßen durch abgestellte mehrspurige Kraftfahrzeuge (Parkometergesetz 2006), LGBl. für Wien Nr. 9/2006, in der Fassung LGBl. für Wien Nr. 33/2007, beschlossen:

1. Abschnitt

Regelungsgegenstand

§ 1. Als Hilfsmittel zur Überwachung der Einhaltung der Vorschriften der Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in Kurzparkzonen die Entrichtung einer Abgabe vorgeschrieben wird (Parkometerabgabeverordnung), sind Parkscheine nach dem Muster der Anlagen oder elektronische Parkscheine zu verwenden.

2. Abschnitt

Parkscheine

§ 2. (1) Der Parkschein nach Anlage I für eine Abstellzeit von zehn Minuten ist in violetter Farbe, der Parkschein nach Anlage II für eine Abstellzeit von einer halben Stunde ist in roter, der für eine Abstellzeit von einer Stunde in blauer, der für eine Abstellzeit von eineinhalb Stunden in grüner und der für eine Abstellzeit von zwei Stunden in gelber Farbe aufzulegen.

(2) Für die Parkscheine nach Anlage II und III ist ein Entgelt zu entrichten. Dieses wird durch die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in Kurzparkzonen die Entrichtung einer Abgabe vorgeschrieben wird (Parkometerabgabeverordnung), festgesetzt.

§ 3. (1) Abgabepflichtige, die ein mehrspuriges Kraftfahrzeug in einer Kurzparkzone abstellen, haben dafür zu sorgen, dass es während der Dauer seiner Abstellung mit einem richtig angebrachten und richtig entwerteten Parkschein gekennzeichnet ist.

(2) Die Entwertung der Parkscheine nach Anlage II hat durch deutlich sichtbares und haltbares Ankreuzen des Beginnes der Abstellzeit (Monat, Tag, Stunde, Minute) und Eintragen des Jahres zu erfolgen, wobei angefangene Viertelstunden unberücksichtigt gelassen werden können. Bei Verwendung mehrerer Parkscheine sind auf jedem Parkschein die gleichen, der Ankunftszeit entsprechenden Daten zu bezeichnen.

(3) Die Entwertung des Parkscheines nach Anlage I hat durch deutlich sichtbares und haltbares Eintragen der Stunde und Minute zu erfolgen. Bei einstelligen Stunden- oder Minutenangaben ist eine Null vorzusetzen.

(4) Die Entwertung der Parkscheine nach Anlage III hat durch deutlich sichtbares und haltbares Eintragen von Tag, Monat und Jahr zu erfolgen, wobei bei einstelligen Tages- oder Monatsangaben eine Null vorzusetzen ist. Der Beginn der Abstellzeit (Stunde, Minute) ist deutlich sichtbar und haltbar anzukreuzen, wobei angefangene Viertelstunden unberücksichtigt gelassen werden können. Bei Verwendung mehrerer Parkscheine sind auf jedem Parkschein die gleichen, der Ankunftszeit entsprechenden Daten zu bezeichnen.

(5) Der Inhalt dieser Bestimmung kann auf der Rückseite der Parkscheine wiedergegeben werden.

§ 4. (1) Die Verwendung von mehr als einem Parkschein nach Anlage I (Zehn-Minuten-Parkschein) in zeitlich unmittelbarer Aufeinanderfolge ist unzulässig.

(2) Die Kombination eines Parkscheines nach Anlage II oder III mit einem Parkschein nach Anlage I in zeitlich unmittelbarer Aufeinanderfolge ist unzulässig.

§ 5. Parkscheine sind bei mehrspurigen Kraftfahrzeugen mit Windschutzscheibe hinter dieser und durch diese gut erkennbar, bei anderen mehrspurigen Kraftfahrzeugen an einer sonst geeigneten Stelle gut wahrnehmbar anzubringen.

3. Abschnitt

Elektronische Parkscheine

§ 6. (1) Übersteigt die Abstellzeit zehn Minuten, ist für die elektronischen Parkscheine ein Entgelt zu entrichten. Dieses wird durch die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in Kurzparkzonen die Entrichtung einer Abgabe vorgeschrieben wird (Parkometerabgabeverordnung), festgesetzt.

(2) Zur Entrichtung des Entgeltes ist vom Abgabepflichtigen bei dem mit dem Betrieb des elektronischen Systems beauftragten Unternehmen ein Benutzerkonto einzurichten.

(3) Durch Teilnahme an dem elektronischen System stimmt der Abgabepflichtige den in § 8 genannten Datenverwendungen zu.

§ 7. (1) Abgabepflichtige, die ein mehrspuriges Kraftfahrzeug in einer Kurzparkzone abstellen, haben dafür zu sorgen, dass während der Dauer seiner Abstellung ein elektronischer Parkschein aktiviert ist.

(2) Die Aktivierung eines elektronischen Parkscheines erfolgt durch Übermittlung einer SMS an das elektronische System. Über das Mobiltelefon ist die beabsichtigte Parkdauer sowie das behördliche Kennzeichen des abgestellten mehrspurigen Kraftfahrzeuges einzugeben, sofern das behördliche Kennzeichen nicht bereits im Zuge der Einrichtung des Benutzerkontos im System erfasst wurde (Abstellanmeldung). Danach ist die Rückmeldung des elektronischen Systems durch SMS über die durchgeführte Transaktion abzuwarten (Bestätigung).

(3) Wird die Abstellanmeldung durch das elektronische System bestätigt, gilt die Abgabe als entrichtet oder darf das mehrspurige Kraftfahrzeug für einen zehn Minuten nicht übersteigenden Zeitraum abgestellt werden.

§ 8. (1) Der Magistrat kann zum Zwecke der Kontrolle der Abgabenermittlung folgende Datenarten ermitteln und weiterverarbeiten: Name, Adresse, mobile Rufnummer, Kennzeichen des mehrspurigen Kraftfahrzeuges, Status des Benutzerkontos (Darstellung aller Aufladungen und Abbuchungen) und Kreditkartendaten.

(2) Die gemäß Abs. 1 verarbeiteten Datenarten sind zehn Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem der Abgabensanspruch entstanden ist, aufzubewahren.

§ 9. (1) Wird das Entgelt im Wege der Benützung eines elektronischen Parkscheines entrichtet, ist die Kombination mit einem Parkschein nach Anlage I (Zehn-Minuten-Parkschein) oder mit einem zehn Minuten nicht übersteigenden elektronischen Parkschein in zeitlich unmittelbarer Aufeinanderfolge unzulässig.

(2) Die unmittelbar aufeinander folgende Aktivierung von elektronischen Parkscheinen mit einer zehn Minuten nicht übersteigenden Abstellzeit oder die Kombination der Aktivierung eines zehn Minuten nicht übersteigenden elektronischen Parkscheins mit einem Parkschein gemäß Anlage I, II oder III in zeitlich unmittelbarer Aufeinanderfolge ist unzulässig.

4. Abschnitt

Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 11. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kontrolleinrichtungenverordnung, ABl. der Stadt Wien Nr. 51/2005, zuletzt geändert durch ABl. der Stadt Wien Nr. 1/2008, außer Kraft. Sie ist aber auf Sachverhalte weiterhin anzuwenden, die sich während ihrer Gültigkeitsdauer ereignet haben.

Der Vorsitzende:
Godwin Schuster

Anlage I

10-MINUTEN-PARKSCHEIN

MAGISTRAT DER STADT WIEN gebührenfrei

000000 AF

ABSTELLDAUER 10 MINUTEN

Stunde:

Minute:

Die Ankunftszeit ist auf dem Parkschein durch deutlich sichtbare und haltbare Eintragung der Stunde und der Minute, wobei bei einstelliger Angabe eine Null vorzusetzen ist, anzugeben.
Die auf der Rückseite angeführten Bestimmungen sind genau einzuhalten!

Anlage II

PARKSCHEIN
zur Benützung gebührenpflichtiger Kurzparkzonen

MAGISTRAT DER STADT WIEN 000001 A

Parkdauer ½ Stunde X EUR

Monat	Tag			Stunde		Min.
Jänner	1	11	21	0	12	0
Feber	2	12	22	1	13	
März	3	13	23	2	14	15
April	4	14	24	3	15	
Mai	5	15	25	4	16	30
Juni	6	16	26	5	17	
Juli	7	17	27	6	18	45
August	8	18	28	7	19	
September	9	19	29	8	20	
Oktober	10	20	30	9	21	
November			31	10	22	
Dezember	JAHR			11	23	

Anlage III



MAGISTRAT DER STADT WIEN

Parkschein
für gebührenpflichtige
Kurzparkzonen

Parkdauer: X Minuten
€ X

000000
000AB000000000

bitte eintragen

TAG	MONAT	JAHR	

bitte ankreuzen

STUNDE

0	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23

MINUTEN

0	15	30	45
---	----	----	----

Handy Parken
Parkscheine per SMS
SMS mit Parkdauer in
Minuten (30, 60, 90, 120) an
0664/660 09 90

*

(MA 62 – 25082/N 08.)

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Feststellung des Wahltages und des Stichtages, BGBl. II Nr. 249/2008, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

249. Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 28/2007, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.
- § 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der

28. September 2008

festgesetzt.

- § 3. Als Stichtag wird der 29. Juli 2008 bestimmt.

Wien, im Juli 2008

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

AMT DER WIENER LANDESREGIERUNG

(MA 63 – 6554/08.)

Verlautbarung

betreffend Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker der Führerscheinklasse D.

Der Landeshauptmann hat gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Fahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr (Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB), BGBl. II Nr. 139/2008, den Termin zur Ablegung der Prüfung über die Grundqualifikation für Lenker der Führerscheinklasse D in Wien im Jahre 2008 für die Zeit vom 17. bis 28. November 2008 festgelegt.

Anmeldungen zur Prüfung sind spätestens sechs Wochen vor dem festgelegten Prüfungstermin – das ist bis zum 6. Oktober 2008 – schriftlich an den Landeshauptmann im Wege der Magistratsabteilung 63, 1011 Wien, Wipplingerstraße 8, zu richten. Der Anmeldung sind die Urkunden zum Nachweis des Vor- und Familiennamens, die zum Nachweis der Staatsbürgerschaft geeigneten Dokumente, bei Angehörigen eines Mitgliedstaates der Europäischen Union ein Nachweis eines österreichischen Hauptwohnsitzes bzw. bei Staatsangehörigen eines Drittstaates entweder ein Nachweis über ein aufrechtes Arbeitsverhältnis bei einem in Österreich niedergelassenen Unternehmen oder der Nachweis über einen Aufenthaltstitel, der das Recht auf unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt in Österreich ermöglicht, die für eine allfällige Anrechnung gemäß § 11 GWB erforderlichen Unterlagen und die für eine allfällige Ermäßigung gemäß § 10 Abs. 2 GWB erforderlichen Unterlagen, anzuschließen. Die Prüfungsgebühr beträgt 260 EUR. Bei bereits abgelegten Prüfungsteilen sind gemäß § 10 Abs. 6 GWB Kürzungen der Prüfungsgebühr vorgesehen.

Nähere Auskünfte können im Prüfungsreferat der Magistratsabteilung 63 eingeholt werden, Telefon 40 00-971 06 DW.

Wien, am 5. August 2008

Amt der Wiener Landesregierung
Magistratsabteilung 63

DIPL. ING. A. WINKLER & CO

BAUGES. M. B. H.



HOCH- UND TIEFBAU
KANALISATION, WASSERVERSORGUNG
KLÄRANLAGEN, GLEISBAU, HOCHBAU



A-1230 Wien, Futterknechtgasse 111, Tel. 01 / 587 74 63
<http://www.a-winkler.at> e-mail: office@a-winkler.at

Stadtbaumeister

Ing. Friedrich Schirmer GmbH

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau · Fassadenrenovierungen

1210 WIEN, KERPENGASSE 83

Telefon und Fax: 271 19 83

Störungsdienst | Haus- und Industrieinstallationen | Befunde | SAT-TV



GmbH

M: +43 699 15 000 122
office@exa.co.at | www.exa.co.at

Offenes Verfahren

- Auftraggeber:** Sargerzeugung Atzgersdorf GesmbH, 1230 Wien, Breitenfurter Straße 176, Telefon (01) 501 95-23 26.
- Ausschreibungsnummer:** SEA 4/2008.
- Gegenstand der Ausschreibung:** Lieferung von zirka 118 000 Stück Massivholzplatten.
- Lieferadresse:** 1230 Wien, Breitenfurter Straße 176.
- Leistungszeitraum:** Jänner 2009 bis November 2009.
- Angebotsunterlagen:** Die Angebotsunterlagen können ab sofort kostenlos von der Wirtschaftsabteilung der BESTATTUNG WIEN, 1041 Wien, Goldeggasse 19, 3. Stock, Zimmer 36, Telefon (+43-1) 501 95-42 62, abgeholt oder vom Beschaffungsportal der WIENER STADTWERKE unter: <http://wst.wvemap.com> downloaded werden.
- Angebotsabgabe:** Die Offerte müssen in einem verschlossenen Briefumschlag, versehen mit der Aufschrift: „Anbot Massivholzplatten 2009, Termin 3. September 2008, 14.00 Uhr – nicht öffnen!“, spätestens am 3. September 2008, 14.00 Uhr, in der BESTATTUNG WIEN GesmbH, 1041 Wien, Goldeggasse 19, Wirtschaftsabteilung, Zimmer 36, eingelangt sein.
- Angeboteöffnung:** Erfolgt am 3. September 2008, 14.00 Uhr, im Speisesaal der BESTATTUNG WIEN GesmbH in 1041 Wien, Goldeggasse 19, 3. Stock, Zimmer 31. Es steht den Bietern und deren Bevollmächtigten frei, an der Angebotseröffnung teilzunehmen.
- Zuschlagsfrist:** 8 Wochen.
- Alternativangebote:** Sind nicht zugelassen.
- Sonstige Angaben:** Die Befugnis, Eignung sowie die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sind nachzuweisen. Als Nachweise werden die in den „Allgemeinen Angebotsbestimmungen (WStW 9310)“ genannten Unterlagen definiert. Die Angebots- und Korrespondenzsprache ist Deutsch.

Ausschreibung nach dem offenen Verfahren

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt in 1170 Wien, Rosensteingasse 71 (die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFG 1989 ist vorgesehen). Sanierungsart: Einzelverbesserung, thermische Sanierung.

Ausschreibende Stelle: Arch. Dipl.-Ing. Barbara Fenzl, 1140 Wien, Hüttergasse 33/17, Telefon/Fax (01) 405 49 30, im Namen und für Rechnung von Bunt Wohnen Gemeinnützige WohnbaugesmbH, 1070 Wien, Burggasse 95.

Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind bei Arch. Dipl.-Ing. Barbara Fenzl, 1140 Wien, Hüttergasse 33/17, Telefon/Fax (01) 405 49 30, zum Selbstkostenpreis erhältlich. Auskunft und Pläneinsicht ebendort.

An Anbotsunterlagen können behoben werden: Angabe der Gewerke:

- Baumeisterarbeiten inklusive WDVS
- Schlosserarbeiten
- Schwarzdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Zimmermannarbeiten
- Holz/Aluminium-Fenster- und -Türen
- Aluminium-Fenster- und -konstruktionen
- Aufzuginstandsetzung
- Malerarbeiten
- Elektro- und Blitzschutzarbeiten

Abgabetermin: Bis spätestens 16. September 2008, 13.00 Uhr.

Anbotseröffnung: Dienstag, 16. September 2008, 14.00 Uhr.

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1170 Wien, Rosensteingasse 71“ mit der Angabe des Gewerkes „.....“ sowie Firmenname und Anschrift des Bieters an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß, zu übermitteln.

Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Arbeitsbeginn: Ab Sommer 2008.

Berichtigung Ausschreibung nach dem offenen Verfahren

(Amtsblatt Nr. 27 – 3. Juli 2008)

Offenes Verfahren/Bauleistung/Oberschwellenbereich.
Instandsetzung der städtischen Wohnhausanlage in 1210 Wien, Leopoldauer Straße 70.

- Auftraggeber:** Stadt Wien – WIENER WOHNEN für den 21. Bezirk, vertreten durch Arch. Pizzinini ZiviltechnikergesmbH, 1010 Wien, Steindlgasse 2/14, im eigenen Namen und auf Rechnung der Stadt Wien – WIENER WOHNEN.
- Art des Auftrages:** Fensteraustausch.
- Berichtigte Beilagen:** 1. Fenster_a07-anbotformblatt-sr75.
- Bemerkung:** Ab sofort ist die Richtigstellung im Netz abrufbar unter http://webplaza.pt.lu/pizzilux/Leo70_Aussch_Fenster_080625.zip.

(MA 28 – G-O-22343/07.)

Straßenbauarbeiten

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

- Auftraggeber:** Magistrat der Stadt Wien, MA 28, 1171 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: 1220 Wien, STE 22/40.01 Podhagskygasse u. a.
Leistungsfrist: 120 Kalendertage.
Kosten der Unterlagen: 10 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m28/go2234307.zip>.
Auskünfte: Telefon (+43-1) 40 00-499 48, Fax (+43-1) 40 00-99-499 48, E-Mail: stefan.mederitsch@wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 28. August 2008, 9.30 Uhr.
Dokument-ID: 2019, *)

(MA 28 – G-O-18994/08.)

Straßenbauarbeiten

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

- Auftraggeber:** Magistrat der Stadt Wien, MA 28, 1171 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: 1030 Wien, Modecenterstraße.
Leistungsfrist: 60 Kalendertage.
Kosten der Unterlagen: 9 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m28/go1899408.zip>.
Auskünfte: Telefon (+43-1) 40 00-499 48, Fax (+43-1) 40 00-99-499 48, E-Mail: stefan.mederitsch@wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 28. August 2008, 9.00 Uhr.
Dokument-ID: 2018, *)

(MA 33 – B4-22/01256/2008.)

Lichtmastbeleuchtung im Stadterweiterungsgebiet 22/33.01

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

- Auftraggeber:** Magistrat der Stadt Wien, MA 33, 1110 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: Errichtung einer Lichtmastbeleuchtung in 1220 Wien.
Leistungsfrist: 19 Monate.
Kosten der Unterlagen: 18,10 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): Die Unterlagen können per Internet abgeholt werden: <http://www.wien.gv.at/ausschr/m33/b422012562008.zip>.
Auskünfte: Telefon (01) 797 75-330 13, Fax (01) 797 75-99-330 00, E-Mail: post@wien.leuchtet.at.
Angebotsabgabe: 26. August 2008, 9.30 Uhr.
Dokument-ID: 1996, *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.

PILZ & CO.

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

1100 WIEN, LANGSULZGASSE 31

TEL. 01 / 603 67 78, 0 66 4 / 35 77 389, FAX 01 / 689 46 76, e-mail: pilz.u.co@aon.at

KARNER-BAU

Stipcakgasse 25, A-1230 Wien,
Tel. 01 / 698 55 55-0, Fax: 01 / 698 55 55-55
E-mail: office@karner-bau.at



(MA 70 – 616/08.)

Bekanntmachung Umbau von 5 Stück Fahrzeuggrundtypen VW Crafter zu Rettungswagen

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 70, A-1030 Wien, Radetzkystraße 1.

Kontaktstelle: Referat Wirtschaft, Frau Hofer, Telefon (++43-1) 711 19-700 50 DW, Fax (++43-1) 711 19-99-700 50, E-Mail: anna.hofer@wien.gv.at, Internet: <http://www.wien.gv.at/ausschr/m70/61608.zip>.

Auftragsbezeichnung: Umbau von 5 Stück Fahrzeuggrundtypen zu Rettungswagen. Die Fahrzeuggrundtypen sowie diverse einzubauende Geräte werden vom Auftraggeber bereitgestellt. Das Fahrzeug ist entsprechend eines zu besichtigenden Prototypen umzubauen.

Ort der Leistung: Werkstätten des Auftragnehmers, Lieferung des fertigen Produktes an MA 70 – KFZ-Werkstätte, 1030 Wien, Arsenalstraße 7.

Leistungsfrist: –

Kosten der Unterlagen: 5,04 EUR.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 18. September 2008, 8.30 Uhr.

Dokument-ID: 2022. *)

Ausschreibung nach dem offenen Verfahren

der Renovierungsarbeiten (Sockelsanierung) mit Dachgeschoßaus- und Zubau für das Sanierungsobjekt in 1140 Wien, Badgasse 1 (die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: PLANWERT Bauprojektierung und Planung GesmbH, 1120 Wien, Ruckergasse 30–32/4/10, Telefon (01) 817 27 71, Fax (01) 817 27 71-21 DW, E-Mail: planwert@u4-center.at, im Namen und für Rechnung der Eigentümergemeinschaft 1140 Wien, Badgasse 1.

Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionsarbeiten sind bei der Firma PLANWERT Bauprojektierung und Planung GesmbH, 1120 Wien, Ruckergasse 30–32/4/10, Telefon (01) 817 27 71, Fax (01) 817 27 71-21, E-Mail: planwert@u4-center.at, in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr zum Selbstkostenpreis erhältlich. Auskunft und Plan-einsicht ebendort.

An Anbotsunterlagen können behoben werden: Angabe der Gewerke:

- | | |
|--|---|
| 1. Baumeister – Rohbau | 11. Elektroinstallationen |
| 2. Baumeister – Fassaden, Ausbau | 12. Haustechnik-Installationen |
| 3. Trockenbau | 13. Solaranlage |
| 4. Zimmerer | 14. Fliesenleger |
| 5. Dachdecker | 15. Maler, Anstreicher |
| 6. Spengler, Schwarzdecker | 16. Holzfußböden |
| 7. Schlosser | 17. Natursteinarbeiten |
| 8. Fenster Holz/Alu | 18. Außenanlagen und Asphalt |
| 9. Tischler-Instandsetzung, Türsysteme | 19. Gartengestaltung und Landschaftsbau |
| 10. Tischler – Holzstiegen | |

Abgabetermin: 11. September 2008, bis 10.00 Uhr.

Anbotseröffnung: 11. September 2008 von 11.00 bis 11.30 Uhr
Gewerke 1 bis 8; 11. September 2008 ab 11.30 Uhr Gewerke 9 bis 19.

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1140 Wien, Badgasse 1“ sowie mit der Angabe des Gewerkes „xxx-Arbeiten“ an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß, zu übermitteln.

Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Arbeitsbeginn: Frühjahr 2009.

SOZIALBAU AG
Gemeinnützige Wohnungs-AG

Öffentliche Ausschreibung von Generalunternehmerarbeiten

Gemäß Verordnung der Wiener Landesregierung vom 17. April 1991 zum Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz 1989 wird angekündigt, dass die SOZIALBAU nachfolgend angeführtes Bauvorhaben für die Gesellschaft URBANBAU Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und StadterneuerungsgesmbH, 1070 Wien, Lindengasse 55, errichten wird:

1220 Wien, Goldmundweg – 1 Wohnhausanlage mit 154 Wohnungen

Für oben angeführtes Bauvorhaben werden in Kürze die Generalunternehmerarbeiten ausgeschrieben.

Interessierte Bieter werden ersucht, sich bis **21. August 2008** schriftlich zu bewerben. Die Bewerbungsschreiben sind an die Technische Abteilung der SOZIALBAU, 1070 Wien, Lindengasse 55, zu richten.

Die Anbotsunterlagen werden Ihnen gegen einen Unkostenbeitrag von 360 EUR inkl. 20 % USt. (60 EUR) per Nachnahme zugesandt.

Dem Bewerbungsschreiben sind entsprechende Referenzen beizulegen.

(MA 28 – B-O-12717/08.)

Straßenbauarbeiten

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 28, 1171 Wien.

Ausschreibungsbezeichnung: 1110 Wien, HB228 – Wildpretstraße.

Leistungsfrist: 67 Kalendertage.

Kosten der Unterlagen: 13 EUR.

Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m28/bo1271708.zip>.

Auskünfte: Telefon (++43-1) 40 00-499 48, Fax (++43-1) 40 00-99-499 48, E-Mail: stefan.mederitsch@wien.gv.at.

Angebotsabgabe: 28. August 2008, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 2021. *)

(MA 54 – MI – 10075666/08 – OV.)

Lieferung und Montage von 15 Küchen „Vorbehaltene Aufträge für geschützte Werkstätten oder integrative Betriebe gemäß § 21 Bundesvergabegesetz 2006“

Offenes Verfahren/Lieferauftrag/Unterschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 54, 1030 Wien.

Ausschreibungsbezeichnung: Küchenmöblierung WWO – Haus Hernalds.

Leistungsfrist: 12 Monate.

Kosten der Unterlagen: 3,72 EUR.

Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m54/mi10075666.pdf>.

Auskünfte: Telefon (++43-1) 40 00-540 05, Fax (++43-1) 40 00-99-540 05, E-Mail: daniela.kretschmar@wien.gv.at.

Angebotsabgabe: 28. August 2008, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 2023. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.



bau- und möbeltischlerei – geschäftseinrichtungen
friedrich edinger inh. renate edinger
1150 wien, schuselkagasse 2–4, tel. 985 83 63, fax Dw 4
e-mail: friedrich.edinger@chello.at www.friedrich-edinger.at

GLAS Bearbeitung • Veredelungen • Design • Verglasungen aller Art

Waldviertler Glasmanufaktur Ltd.
 DAS GLAS DER ANDEREN ART
3970 Weitra, Wilhelm-Szabo-Str. 230, Tel. 02856/75155, Fax 02856/75155-22
E-Mail: glasmanufaktur@gmx.at • www.waldviertlerglasmanufaktur.com

NEUHEIT PATENT LEUCHTGLAS


ZINGLBAU GMBH
Großmarktstraße 20 | 1230 Wien
T +43(1) 602 65 00 | F DW 22
office@zinglbau.at | www.zinglbau.at

Installationen

Ing. Alfred Weibrich
Gas-Wasser-Sanitäranlagen
Kunststoffrohrverlegung im Druckbereich1030 Wien, Tel: 713 47 34
Rennweg 41 Fax: 714 45 26/90
**UNSER PROGRAMM
LIEFERT MEHR!**

- Armaturen
- Antriebe
- Dichtungen
- Pressluft
- Asbestfreie Produkte
- Isolier- und Dämmmaterial
- Kunststoffschläuche
- Techn. Gummiwaren
- Antriebstechnik
- Messgeräte
- Laborwaren
- Rohrbiegemaschinen und Einrollgeräte
- Schmierstoffe und Korrosionsschutz
- Korrosions- u. Verkrustungsinhibitoren



Zentrale:

 KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG
 Tel. +43 (0) 72 42 7 66 8 11-0 • Fax 26
 E-Mail: office@gebetsroither.at
 A-4600 Wels/Austria, Petzoldstr. 11/P.O.B. 193
 Filiale: KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG
 Tel. +43 (0) 22 52 / 60 71 00-0 • Fax 10
 E-Mail: filiale@gebetsroither.at
 A-2352 Gumpoldskirchen/Austria/Am Kanal 8-10/P.O.B. 34


KLINGER
 Gebetsroither
Wiener Tourismusverband
Abteilung Kommunikation & Produktion
A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 40
Offenes Verfahren
Lieferung, Ausschreibungsbezeichnung: Stadtpläne. Gegenstand der Leistungen: Lieferung von 4 000 000 Stück „Stadtplan & Museen 2009“. Erfüllungsort: Wien. Kennwort: „Stadtplan & Museen 2009“.

 Teilangebote sind nicht zugelassen.
 Alternativangebote sind nicht zugelassen.
 Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des BVergG für den Unterschwellenbereich.

Ort der Abholung der Unterlagen: Wiener Tourismusverband, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 40, Ing. Hermann Höger, 4. Stock, in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr erhältlich.

Die Unterlagen können per E-Mail angefordert werden: hoeger@wien.info.

 Die Unterlagen können per Internet abgeholt werden: http://b2b.wien.info/data/ausschreibung/Ausschreibung_OV_PL09.pdf.

Beim Download ist zu beachten: Abänderungsangebote nicht zugelassen.

Auskünfte: Ing. Hermann Höger, Telefon (++43-1) 211 14-662, E-Mail: hoeger@wien.info.

Angebotsabgabe bis spätestens Freitag, 3. September 2008, 13.30 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Kuvert, das mit dem Etikett der Beilage 1 zu versehen ist, spätestens bis zum Abgabetermin abzugeben.

Angebote sind zu richten an: Wiener Tourismusverband, Abteilung Kommunikation & Produktion, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 40.

Zeitpunkt der Angebotsöffnung: Freitag, 3. September 2008, 13.45 Uhr. Ort der Angebotsöffnung: Wiener Tourismusverband, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 40, Festsaal, 1. Stock.

Bieter ist die Teilnahme an der Angebotsöffnung gestattet.

Zuschlagsfrist: 3 Monate.

Sonstiges: Abänderungsangebote sind nicht zugelassen.

Gewerbeberechtigung bzw. Anerkennungs- bzw. Gleichhaltungsbescheide gemäß §§ 373c und 373d GewO.

Bekanntmachung – offenes Verfahren

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Auftragsbezeichnung: Sanierung Kindergarten Eisentorgasse, Mödling.

Gegenstand des Auftrags: Baumeisterarbeiten für die Generalsanierung des Kindergartens mit 4 Gruppen inklusive aller Nebenräume.

CPV-Codes: 45000000/E007.

Erfüllungsort: 2340 Mödling, Eisentorgasse 1 (AT).

AU/TA: Erhältlich bis 27. August 2008, 12.00 Uhr.

Kosten: 30 EUR.

 Zahlungsbedingungen: Die elektronischen Unterlagen können kostenfrei per E-Mail (generalplanung@utanet.at) angefordert werden. Die Druckversion samt Datenträger (CD) ist kostenpflichtig und wird über Aufforderung per Nachnahme versandt.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Von 1. September 2008 bis 31. August 2009.

Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 28. August 2008, 12.00 Uhr.

Anbotsöffnung: 28. August 2008, 13.00 Uhr, Gemeindeamt Mödling, Stadtbauamt, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Weitere Informationen: Erstpublikation im Wiener Amtsblatt am 5. August 2008. L-435390-884.

**Vorinformation
Errichtung einer Beleuchtungsanlage
in 1010 Wien, Kärtner Straße**

Bauauftrag/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 33, A-1110 Wien, Sennegasse 2.

Kontaktstelle: Magistrat der Stadt Wien, MA 33, Ing. Pfeiffer, Telefon (++43-1) 797 75-331 11, Fax (++43-1) 797 75-99-330 00, E-Mail: post@m33.magwien.gv.at, Internet: www.wien.leuchtet.at.

Auftragsbezeichnung: Elektromontage- und Baumeisterarbeiten sowie Materiallieferungen für die Errichtung einer Beleuchtungsanlage.

Ort der Leistung: 1010 Wien.

Leistungsfrist: Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren 15. September 2008.

Laufzeit in Monaten: 12.

Dokument-ID: 2011. *)

 *) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.



Zement, Bitumen

UTC HANDELS-GMBH | KÄRNTNER RING 14, 1010 WIEN

TEL: +43-1-505 53 55, FAX +43-1-505 53 55/33 | E-MAIL: utc@utc.at | www.utc.at

Tranche 3
A-1120, Wien Böckhgassee 6

Bekanntmachung Baumanager

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, A-1082 Wien, Doblhoffgasse 6.

Kontaktstelle: Abteilung/Technik, Herr Ing. Ernst Koprax, Telefon (+43-1) 05 75 75 75, Fax (+43-1) 05 75 75-99-746 10, E-Mail: kop@wrw.magwien.gv.at, Download: <http://www.wien.gv.at/ausschr/wwdt/bmbt-0812362.zip>, Internet: <http://www.wien.gv.at>.

Auftragsbezeichnung: Der Auftraggeber beabsichtigt, am Objekt 1120 Wien, Böckhgassee 6, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.

Ort der Leistung: 1120 Wien, Böckhgassee 6.

Leistungsfrist: 60 Monate.

Kosten der Unterlagen: 17 EUR.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26. September 2008, 8.30 Uhr.

Dokument-ID: 1998. *)

Tranche 3
A-1210 Wien, Mühlweg 43

Bekanntmachung Baumanager

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.

Auftraggeber: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, A-1082 Wien, Doblhoffgasse 6.

Kontaktstelle: Abteilung/Technik, Herr Ing. Ernst Koprax, Telefon (+43-1) 05 75 75 75, Fax (+43-1) 05 75 75-99-746 10, E-Mail: kop@wrw.magwien.gv.at, Download: <http://www.wien.gv.at/ausschr/wwdt/bmbt-0621381.zip>, Internet: <http://www.wien.gv.at>.

Auftragsbezeichnung: Der Auftraggeber beabsichtigt, am Objekt 1210 Wien, Mühlweg 43, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.

Ort der Leistung: 1210 Wien, Mühlweg 43.

Leistungsfrist: 60 Monate.

Kosten der Unterlagen: 17 EUR.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26. September 2008, 8.30 Uhr.

Dokument-ID: 2000. *)

Offenes Verfahren – Bauleistung

Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des BVergG 2006 für den Unterschwellenbereich.

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement, A-1194 Wien, Muthgasse 62.

Vergabende Stelle: MA 34, A-1194 Wien, Muthgasse 62.

Geschäftszahl: LV/34 SAN3/SH-B16-2008-10532-PEO.

Auftragsart: Bauleistung.

Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort): Schule in 1160 Wien, Julius-Meini-Gasse 1; Odoakergasse 48.

Gegenstand der Leistung: Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: Hauptteil: 45000000.

NUTS-Code: AT130.

Leistungsumfang: Durchführung der Arbeiten gemäß Ausschreibungsunterlagen.

Verfahren zum/für: Öffentlicher Auftrag (Leistungsvertrag oder Rahmenvertrag).

Leistungsfrist: 9 Wochen.

Teilangebote sind zugelassen: Nein.

Alternativangebote: Nicht zugelassen.

Abänderungsangebote: Nicht zugelassen.

Unterlagen: Abholungsort: MA 34, 1194 Wien, Muthgasse 62, D 3.14, werktags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr. Die Angebotsunterlagen sind auch in der MA 6 – Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, 1010 Wien, Ebendorferstraße 4, Erdgeschoß, in der Zeit von 7.30 bis 15.00 Uhr erhältlich.

Abholung ab: 7. August 2008.

Abholung bis: 28. August 2008.

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja.

Kosten der Unterlagen: 6,50 EUR.

USt. ist im Preis enthalten: Ja.

Zusendung der Unterlagen – Hinweise: Die Kosten für die Angebotsunterlagen einschließlich Portokosten für die Zusendung werden per Nachnahme eingehoben.

Anforderung unter E-Mail: post@ma34.wien.gv.at.

Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m34/105322008.zip>.

Administrative Auskünfte: Herr Raffalt, Telefon (+43-1) 40 00-340 24, Fax (+43-1) 40 00-99-80 34, E-Mail: kanzlei@ma34.wien.gv.at.

Technische Auskünfte: Herr Perkovits, Telefon (+43-1) 40 00-343 71, E-Mail: post@ma34.wien.gv.at.

Angebotsabgabe: Abgabe bis 28. August 2008, 10.00 Uhr.

Anschrift: MA 34, 1194 Wien, Muthgasse 62, D 3.14.

Angebotsöffnung: Öffnung am 28. August 2008, 10.00 Uhr.

Ort: A-1194 Wien, Muthgasse 62, D 3.16.

Teilnahme an der Angebotsöffnung gestattet: Ja.

Sicherstellung (Vadium): Nein.

Zuschlagsfrist in Monaten: 3.

Sonstige Informationen: Zuschlagskriterium: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis wird zur Vergabe herangezogen. Sicherstellungen laut Ausschreibung. Voraussichtlicher Leistungsbeginn: Anfang Kalenderwoche 38/2008. Leistungsfrist: Ende Kalenderwoche 46.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 6. August 2008.

Dokument-ID: 2003. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.

ELECTROLUX PROFESSIONAL GMBH NFG KG

Gemeinschaftswaschanlagen: Planung – Verkauf – Kundendienst

1230 Wien, Liesinger Flurgasse 15 Tel. 01/866 68, Fax 01/866 68-300

www.electrolux.co.at/laundrysystems els.info@electrolux.co.at

BAU- U. REPARATURSCHLOSSEREI



GERHARD GOGL

Schlosserarbeiten für Haus, Wohnung und Geschäft • Türschließer u. Türöffner
 Fachgeschäft f. Sicherheitsschlösser • Schlüsselanlagen • Schlüsselanfertigungen
 1030 Wien, Khunng. 2 • Tel. 798 79 16 • Fax 798 57 13



JUNASEK Ges.m.b.H.

STAHLBAU – SCHLOSSEREI

Alleininhaber:
 Komm.-Rat JUNASEK-NASTRAN
 1030 WIEN, HOHLWEGASSE 38/12
 TEL.: 798 55 71, 799 35 33,
 FAX: 799 13 61

FÜRST MÖBEL

Fürst Möbel GmbH 3381 Golling/Erlauf, Fabrikstr. 1
 T +43 2752 21 365 F +43 2752 21 365 DW 18
 fuerst@fuerst-moebel.at www.fuerst-moebel.at

FUCHSLUGER

- Transporte
- Holzaufbereitung
- Rodung

Gunnersdorf 20, 3361 Aschbach

☎ 07476/765 27

office@fuchsluger.com

www.fuchsluger.com

Öffentliche Ausschreibung

Sockelsanierung und Dachgeschoßausbau in A-1100 Wien, Muhrengasse 16, A-1100 Wien, Muhrengasse 18 und A-1100 Wien, Davidgasse 23, nach dem WWFSG 1989.

Ausschreibende Stelle: Architekten und Ingenieure IMOPLAN ZiviltechnikergesmbH, 1010 Wien, Mahlerstraße 4, im Namen und auf Rechnung von Hausinhabung vertreten durch Immobilienreuhänder Dr. Peter Dirnbacher, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 17.

Die Leistungsverzeichnisse für Generalunternehmerleistungen können beim Büro der IMOPLAN ZiviltechnikergesmbH, 1010 Wien, Mahlerstraße 4, Telefon (01) 615 01 80, Fax (01) 615 01 81, schriftlich angefordert werden. Nach Einzahlung eines Kostenbeitrages in der Höhe von 70 EUR werden diese per Post bzw. E-Mail versandt.

An Anbotsunterlagen können behoben werden:
 GENERALUNTERNEHMERLEISTUNGSVERZEICHNISSE

Abgabetermin: **Dienstag, 9. September 2008, 10.00 Uhr.**

Anbotseröffnung: **Dienstag, 9. September 2008, 11.00 Uhr.**

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Anschrift „Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben A-1100 Wien, Muhrengasse 16, A-1100 Wien, Muhrengasse 18 und A-1100 Wien, Davidgasse 23“ und der Angabe des Gewerkes zu versehen und an den wohnfonds_wien in A-1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß, zu übermitteln.

Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig beim wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Bekanntmachung – offenes Verfahren

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Auftragsbezeichnung: **Sanierung Kindergarten Eisentorgasse, Mödling.**

Gegenstand des Auftrags: HLS-Installationen für die Generalsanierung des Kindergartens mit 4 Gruppen inklusive aller Nebenräume.
 CPV-Codes: 45000000/E007.

Erfüllungsort: 2340 Mödling, Eisentorgasse 1 (AT).

AU/TA: Erhältlich bis 27. August 2008, 12.00 Uhr.

Kosten: 30 EUR.

Zahlungsbedingungen: Die elektronischen Unterlagen können kostenfrei per E-Mail (generalplanung@utanet.at) angefordert werden. Die Druckversion samt Datenträger (CD) ist kostenpflichtig und wird über Aufforderung per Nachnahme versandt.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Von 1. September 2008 bis 31. August 2009.

Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 28. August 2008, 12.00 Uhr.

Anbotseröffnung: 28. August 2008, 14.15 Uhr, Gemeindeamt Mödling, Stadtbauamt, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Weitere Informationen: Erstpublikation im Wiener Amtsblatt am 5. August 2008. L-435408-884.

Tranche 3
 A-1230 Wien, Brunner Straße 18

Bekanntmachung Baumanager

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, A-1082 Wien, Doblhoffgasse 6.

Kontaktstelle: Abteilung/Technik, Herr Ing. Ernst Koprax, Telefon (+43-1) 05 75 75 75, Fax (+43-1) 05 75 75-99-746 10, E-Mail: kop@wrw.magwien.gv.at, Download: <http://www.wien.gv.at/ausschr/wwdt/bmbt-0823302.zip>, Internet: <http://www.wien.gv.at>.

Auftragsbezeichnung: Der Auftraggeber beabsichtigt, am Objekt 1230 Wien, Brunner Straße 18, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.

Ort der Leistung: 1230 Wien, Brunner Straße 18.

Leistungsfrist: 60 Monate.

Kosten der Unterlagen: 17 EUR.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26. September 2008, 8.30 Uhr.

Dokument-ID: 1999. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.

ELEKTRO HORNUMG GES.M.B.H.

1050 Wien, Siebenbrunnengasse 4-6
Telefon 545 56 00, 545 65 11, Fax 545 56 13

24-Stunden-Störungsdienst • Sämtliche Elektroinstallationen
Verteilerbau • Sprechanlagen • Antennenanlagen • Beleuchtungs-
technik • Blitzschutzanlagen • Alarmanlagen • Steuer-Regeltechnik

Tranche 3
A-1230 Wien, Peterlinigasse 12-16

Bekanntmachung Baumanager

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, A-1082 Wien, Doblhoffgasse 6.

Kontaktstelle: Abteilung/Technik, Herr Ing. Ernst Koprax, Telefon (+43-1) 05 75 75 75, Fax (+43-1) 05 75 75-99-746 10, E-Mail: kop@wrw.magwien.gv.at, Download: <http://www.wien.gv.at/ausschr/wwdt/bmbt-0823324.zip>, Internet: <http://www.wien.gv.at>.

Auftragsbezeichnung: Der Auftraggeber beabsichtigt, am Objekt 1230 Wien, Peterlinigasse 12-16, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.

Ort der Leistung: 1230 Wien, Peterlinigasse 12-16.
Leistungsfrist: 60 Monate.
Kosten der Unterlagen: 17 EUR.
Schlussfrist für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26. September 2008, 8.30 Uhr.
Dokument-ID: 2001. *)

Tranche 3
A-1210 Wien, Prager Straße 93-99

Bekanntmachung Baumanager

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, A-1082 Wien, Doblhoffgasse 6.

Kontaktstelle: Abteilung/Technik, Herr Ing. Ernst Koprax, Telefon (+43-1) 05 75 75 75, Fax (+43-1) 05 75 75-99-746 10, E-Mail: kop@wrw.magwien.gv.at, Download: <http://www.wien.gv.at/ausschr/wwdt/bmbt-0821356.zip>, Internet: <http://www.wien.gv.at>.

Auftragsbezeichnung: Der Auftraggeber beabsichtigt, am Objekt 1210 Wien, Prager Straße 93-99, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.

Ort der Leistung: 1210 Wien, Prager Straße 93-99.
Leistungsfrist: 60 Monate.
Kosten der Unterlagen: 17 EUR.
Schlussfrist für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 26. September 2008, 8.30 Uhr.
Dokument-ID: 2002. *)

Bekanntmachung – offenes Verfahren

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Auftragsbezeichnung: Sanierung Kindergarten Eisentorgasse, Mödling.

Gegenstand des Auftrags: Zimmerarbeiten für die Generalsanierung des Kindergartens mit 4 Gruppen inklusive aller Nebenräume.

CPV-Codes: 45000000/E007.
Erfüllungsort: 2340 Mödling, Eisentorgasse 1 (AT).
AU/TA: Erhältlich bis 27. August 2008, 12.00 Uhr.
Kosten: 30 EUR.

Zahlungsbedingungen: Die elektronischen Unterlagen können kostenfrei per E-Mail (generalplanung@utanet.at) angefordert werden. Die Druckversion samt Datenträger (CD) ist kostenpflichtig und wird über Aufforderung per Nachnahme versandt.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Von 1. September 2008 bis 31. August 2009.

Schlussfrist Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 28. August 2008, 12.00 Uhr.

Anbotsöffnung: 28. August 2008, 13.45 Uhr, Gemeindeamt Mödling, Stadtbauamt, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Weitere Informationen: Erstpublikation im Wiener Amtsblatt am 5. August 2008. .L-435401-884.

Bekanntmachung – offenes Verfahren

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Auftragsbezeichnung: Sanierung Kindergarten Eisentorgasse, Mödling.

Gegenstand des Auftrags: Elektroinstallationen für die Generalsanierung des Kindergartens mit 4 Gruppen inklusive aller Nebenräume.

CPV-Codes: 45000000/E007.
Erfüllungsort: 2340 Mödling, Eisentorgasse 1 (AT).
AU/TA: Erhältlich bis 27. August 2008, 12.00 Uhr.
Kosten: 30 EUR.

Zahlungsbedingungen: Die elektronischen Unterlagen können kostenfrei per E-Mail (generalplanung@utanet.at) angefordert werden. Die Druckversion samt Datenträger (CD) ist kostenpflichtig und wird über Aufforderung per Nachnahme versandt.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Von 1. September 2008 bis 31. August 2009.

Schlussfrist Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 28. August 2008, 12.00 Uhr.

Anbotsöffnung: 28. August 2008, 15.00 Uhr, Gemeindeamt Mödling, Stadtbauamt, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9.

Weitere Informationen: Erstpublikation im Wiener Amtsblatt am 5. August 2008. .L-435410-884.

(MA 68 – C1-1607-2008.)

Bekanntmachung über vergebene Aufträge Anfertigung und Lieferung von 3 Drehleitern DLA (K) 23-12

Offenes Verfahren/Lieferung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, A-1010 Wien, Am Hof 9.
Kontaktstelle: MA 68, Telefon (+43-1) 531 99, Fax (+43-1) 531 99-516 90, E-Mail: mario.rauch@wien.gv.at bzw. post@m68.magwien.gv.at, Internet: www.wien.gv.at/feuerwehr.

Auftragsbezeichnung: Anfertigung und Lieferung von 3 Drehleitern DLA (K) 23-12 zur Verwendung im Feuerwehreinsetzung.

Ort der Leistung: Hauptfeuerwache Floridsdorf, Werkstätte C5, 1210 Wien, Josef-Brazdovics-Straße 4.
Dokument-ID: 1965. *)

(MA 33 – B2-10/01741/2008.)

Errichtung einer Lichtständeranlage

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 33, 1110 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: Lichtständeranlage im STE 10/06 Laaer-Berg-Straße.

Leistungsfrist: 4 Wochen.
Kosten der Unterlagen: 23,60 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): Die Unterlagen können per Internet abgeholt werden: <http://www.wien.gv.at/ausschr/m33/b210017412008.zip>.

Auskünfte: Telefon (01) 797 75-330 13, Fax (01) 797 75-99-330 00, E-Mail: post@wien.leuchtet.at.

Angebotsabgabe: 11. August 2008, 9.30 Uhr.
Dokument-ID: 1889. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf <http://www.gemeinderecht.wien.at> abrufbar.



MODERNE BAU- UND WOHNKERAMIK · VERLEGUNG UND VERKAUF · SÄUREFESTE VERFUGUNGEN
FLIESENLEGERMEISTER **JOHANN MÖDLAGL GmbH**
1160 WIEN, PFENNINGELDGASSE 1A · TELEFON (01) 982 56 24 · FAX 982 19 20

Sedlak

Bauunternehmen

Dipl.-Ing. Wilhelm Sedlak
Gesellschaft m.b.H.

A-1100 Wien
Quellenstraße 163
Telefon 604 32 82-0
Fax 604 32 82 33
E-mail: office@sedlak.co.at

Auftragsbekanntmachung

OFFENES VERFAHREN gemäß den Bestimmungen des BVergG 2006 i. d. g. F. für den öffentlichen Auftraggeber im Oberschwellenbereich mit Geltungsbereich Wiener Vergaberechtsschutzgesetz – Bauauftrag.

Ausschreibende Stelle/Erfüllungsort: FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45.

Auftragsbezeichnung: Errichtung der elektrischen Energieversorgung (Mittelspannungsschaltanlage 10-kV-Verkabelung, Transformatoren samt Zubehör) für die Kältezentrale Spittelau.

Auskünfte/Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können unter der Adresse des Beschafferprofils <http://wstvw.vemap.com> heruntergeladen werden (siehe auch Verweis unter <http://www.fernwaerme.wien.at> – Infos für: „Bieter, Auftragnehmer“) oder bei FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45, Manfred Krecmcek, Telefon (+43-1) 313 26-22 83, Fax (+43-1) 313 26-20 40, E-Mail: manfred.krecmcek@fernwaermewien.at, angefordert werden bzw. können diese ab sofort von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr in der Abteilung Einkauf und Vergabewesen der FERNWÄRME WIEN GesmbH abgeholt werden.

Schlussstermin Angebotsingang: 26. August 2008, 10.00 Uhr.

Weitere Informationen: Für Bewerber, Bieter und Subunternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten wird bei vorübergehenden und gelegentlichen Leistungen gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 GewO 1994 i. d. g. F. ausdrücklich auf die Erfordernis (bis zum Zeitpunkt der Zuschlagsentscheidung) einer Mitteilung des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 lit. a GewO 1994 i. d. g. F. hingewiesen. Der Nachweis wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Für Bewerber, Bieter und Subunternehmern aus Staaten, die EWR-Vertragsparteien sind, wird ausdrücklich auf die Erfordernis der Durchführung eines Anerkennungs- (§ 373c GewO 1994 i. d. g. F.) oder Gleichhaltungsverfahrens (§ 373d GewO 1994 i. d. g. F.) hingewiesen.

Die Anerkennung bzw. die Gleichhaltung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Tag der Absendung Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union: 4. August 2008.

Die gegenständliche Auftragsbekanntmachung ist – mit Abbildung der Auftragsbekanntmachung im Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union – unter <http://wstvw.vemap.com> – Bekanntmachungen – auftragsbezogen oder unter www.fernwaermewien.at – Infos für „Bieter, Auftragnehmer“ – Beschaffungsportal der WIENER STADTWERKE veröffentlicht.

Auftragsbekanntmachung

OFFENES VERFAHREN gemäß den Bestimmungen des BVergG 2006 i. d. g. F. für den öffentlichen Auftraggeber – Oberschwellenbereich, Geltungsbereich Wiener Vergaberechtsschutzgesetz – Bauauftrag.

Ausschreibende Stelle/Erfüllungsort: FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45.

Erfüllungsort: 1190 Wien, Muthgasse.

Auftragsbezeichnung: Bau-, Rohrlege- und Isolierarbeiten zur Errichtung der Kälteleitung in A-1190 Wien, Muthgasse – GENERALUNTERNEHMERLEISTUNGEN.

Kurzbeschreibung: Bau-, Rohrlege- und Isolierarbeiten zur Errichtung der Kälteleitung in A-1190 Wien, Muthgasse – GENERALUNTERNEHMERLEISTUNGEN.

Die Auflagen der MA 46, von Via Donau/Bundeswasserstraßendirektion und die Koordinierung mit anderen Aufgrabendienststellen der Stadt Wien sind zu beachten.

Trassenbeschreibung: Ausgehend vom bestehenden stillgelegten U-Bahn-Tunnel beim Werksgelände Spittelau (geplante Kältezentrale) erfolgt der Bau einer Fernkälteleitung in DN 400/350/300 und DN 250 in offener Bauweise als Kunststoffmantelrohrleitung entlang des rechten Donaukanalbegleitweges bis in Höhe Nußdorfer Lände 29.

Die Dimensionen der einzelnen Abzweigleitungen sind DN 200 bis DN 250. Die Abzweigleitungen werden in offener Bauweise bzw. bei Querung der Nordbrückenabfahrt/Donaukanalschnellstraße in geschlossener Bauweise hergestellt.

Trassenlängen: Fernkälteleitungen:

- zirka 1 650 lfm Trasse DN 400 KMR o. B.
- zirka 360 lfm Trasse DN 350 KMR o. B.
- zirka 100 lfm Trasse DN 300 KMR o. B.
- zirka 43 lfm Trasse DN 250 KMR o. B.
- zirka 90 lfm Trasse DN 200 KMR o. B.
- zirka 112 lfm Trasse DN 250 KMR in Pressrohr DN 1000
- zirka 40 lfm Trasse DN 200 KMR in Pressrohr DN 450

Baudauer: 11 Monate.

Auskünfte/Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können bei FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45, Silvia Novacek, Telefon (+43-1) 313 26-24 64, Fax (+43-1) 313 26-20 40, E-Mail: silvia.novacek@fernwaermewien.at, angefordert bzw. ab sofort von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 15.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr in der Abteilung Einkauf und Vergabewesen der FERNWÄRME WIEN GesmbH, A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45, 6. Stock, abgeholt werden.

Auskünfte: Susanne Chuchmanski, Telefon (+43-1) 313 26-23 82, Fax (+43-1) 313 26-20 40, E-Mail: susanne.chuchmanski@fernwaermewien.at.

Schlussstermin Angebotsingang: 22. September 2008, 10.00 Uhr.

Weitere Informationen: Für Bewerber, Bieter und Subunternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten wird bei vorübergehenden und gelegentlichen Leistungen gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 GewO 1994 i. d. g. F. ausdrücklich auf die Erfordernis (bis zum Zeitpunkt der Zuschlagsentscheidung) einer Mitteilung des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gemäß § 373a Abs. 5 Z. 2 lit. a GewO 1994 i. d. g. F. hingewiesen. Der Nachweis wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Für Bewerber, Bieter und Subunternehmern aus Staaten, die EWR-Vertragsparteien sind, wird ausdrücklich auf die Erfordernis der Durchführung eines Anerkennungs- (§ 373c GewO 1994 i. d. g. F.) oder Gleichhaltungsverfahrens (§ 373d GewO 1994 i. d. g. F.) hingewiesen.

Die Anerkennung bzw. die Gleichhaltung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA, 1011 Wien, Stubenring 1) erteilt.

Subunternehmen: Eine Substitution der Befugnis durch Subunternehmer ist zulässig.

Tag der Absendung Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union: 31. Juli 2008.

Die gegenständliche Auftragsbekanntmachung ist – mit Abbildung der Auftragsbekanntmachung im Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union – unter <http://wstvw.vemap.com> – Bekanntmachungen – auftragsbezogen oder unter www.fernwaermewien.at – Infos für „Bieter, Auftragnehmer“ – Beschaffungsportal der WIENER STADTWERKE veröffentlicht.

ELEKTROINSTALLATIONEN MARTIN BURES

GESMBH

Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

EMB

Blitzschutz • Sprechanlagen • Alarmanlagen

1220 Wien, Goldregengasse 9, Tel. 01/774 36 13, Fax 01/280 80 57, www.elektro-bures.at

(MA 31 – 4292/2008.)

Erd- und Baumeisterarbeiten

Offenes Verfahren/Bauleistung/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 31, 1060 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: II. Wr. HQL, Abschnitt Dörfel, Aufsichtsbereich Auern, km 120,2 bis 120,8, Gewölbeschleifputzkantenerhöhung im Zuge der 1. und 2. Herbstabkehr 2008.
Leistungsfrist: 2 Wochen.
Kosten der Unterlagen: 10 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m31/4292-08gewoelbeschleifputzkantenerhoehung.zip>.
Auskünfte: Telefon (01) 599 59-318 00, Fax (01) 599 59-99-318 00, E-Mail: sabine.degner@wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 22. August 2008, 10.30 Uhr.
 Dokument-ID: 1997. *)

(MA 28 – G-O-1935/08.)

**Bekanntmachung MA 28 – G-O-1935/08
 Ringstraßenpassagen Bewachung und
 Betriebsaufsicht 2009 bis 2011**

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 28, A-1170 Wien, Liefeldergasse 96.
Kontaktstelle: Erdgeschoß, Zimmer 016, Stefan Mederitsch, Telefon (+43-1) 40 00-499 48, Fax (+43-1) 40 00-99-496 10, E-Mail: post@ma28.wien.gv.at, Internet: www.wien.at.
Auftragsbezeichnung: Bewachung und Betriebsaufsicht in voraussichtlich 3 Passagen täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr.
Ort der Leistung: Wien.
Leistungsfrist: Beginn: 1. Jänner 2009, Ende: 31. Dezember 2011.
Kosten der Unterlagen: 3 EUR.
Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 8. September 2008, 11.00 Uhr.
 Dokument-ID: 1942. *)

(MA 30 – 1243/08.)

**Kanalstiefel aus Leder,
 Größe 39 bis 47, halb und hoch**

Offenes Verfahren/Lieferauftrag/Unterschwellenbereich.
Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 30, 1030 Wien.
Ausschreibungsbezeichnung: Lieferung von 170 Paar Kanalstiefel für MA30.
Leistungsfrist: 3 Monate.
Kosten der Unterlagen: 4,50 EUR.
Download von Web-Adresse (URL): <http://www.wien.gv.at/ausschr/m30/bet124308.zip>.
Auskünfte: Telefon (+43-1) 40 00-304 12, Fax (+43-1) 40 00-99-300 30, E-Mail: post@m30.mag.wien.gv.at.
Angebotsabgabe: 28. August 2008, 14.00 Uhr.
 Dokument-ID: 1957. *)

(KAV-GED-A/8/2007/GBW.)

**Bekanntmachung
 über vergebene Aufträge
 Lieferung von Antidekubitussystemen als
 Mietsystem mit Kaufoption**

Offenes Verfahren/Lieferung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien, Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV), Generaldirektion, Geschäftsbereich Wirtschaft, Bürocenter TownTown, A-1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 7, Stiege 1.
Kontaktstelle: Facheinkäufer Herr Ing. Gerhard Müller, Telefon (+43-1) 404 09-703 56, Fax (+43-1) 404 09-99-703 50, E-Mail: ged.wir@wienkav.at, Internet: <http://www.wienkav.at>.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von motorbetriebenen Wechseldruck- oder Pulsationssystemen für die Dekubitusprophylaxe und -therapie als Mietsystem mit Kaufoption für die Einrichtungen der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund.
Ort der Leistung: Wien.
 Dokument-ID: 1988. *)

**MALEREI
 ANSTRICH
 TAPETEN**

POLLERES
**A-1120 WIEN, Ignazgasse 16
 Tel. 01/ 812 26 67**
**Bekanntmachung
 über vergebene Aufträge –
 offenes Verfahren**

Ausschreibende Stelle: Stadt Wien – WIENER WOHNEN, 1082 Wien, Doblhoffgasse 6.
Auftragsbezeichnung: Baumanagerdienstleistung.
 Gegenstand des Auftrags: Der Auftraggeber wird, am Objekt in 1160 Wien, Lorenz-Mandl-Gasse 36–38, bestehend aus einer Adresse, Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten gegebenenfalls mit Förderung durchführen. Der Auftragnehmer hat dabei den Auftraggeber zu unterstützen und insbesondere nachstehende Dienstleistungen zu erbringen: Generalplanung einschließlich behördlicher Verfahren und Mitwirkung an Vergabeverfahren, Mieterbetreuung, Bauaufsicht und Baumanagement.
 CPV-Codes: 74000000.
 Auftragsvergabe: Bezeichnung: Baumanagerdienstleistung in 1160 Wien, Lorenz-Mandl-Gasse 36–38.
 Zuschlag an: ARGE Baldass-Meyer-Neudecker-Zsak, p. a. 1040 Wien, Schaumburgergasse 16/5.
 Eingegangene Angebote: 7.
 Datum der Auftragsvergabe: 10. Juli 2008.
 Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 5. August 2008. .L-428890-874.

Berichtigung

Zur Bekanntmachung HB221 – Wiener Gürtel Straße/A23 – AS Landstraße wurde eine Berichtigung unter Bezugszahl 2005 veröffentlicht.
Neuer Ablauf der Angebotsfrist: 21. August 2008, 9.00 Uhr.

(KAV – GED-A/15/2008/W.)

**Bekanntmachung –
 Durchführung von Reinigungsarbeiten
 für das Sozialmedizinische Zentrum Süd
 (Küche) der Unternehmung
 Wiener Krankenanstaltenverbund**

Offenes Verfahren/Dienstleistung/Oberschwellenbereich.
Auftraggeber: Stadt Wien – Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV), Generaldirektion, Geschäftsbereich Wirtschaft, A-1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 7, Stiege 1.
Kontaktstelle: Facheinkauf, Herr Franz Riedl, Telefon (+43-1) 404 09-703 65, Fax (+43-1) 404 09-99-703 50, E-Mail: ged.wir@wienkav.at, Internet: <http://www.wienkav.at/kav/>.
Auftragsbezeichnung: Durchführung von Reinigungsarbeiten für das Sozialmedizinische Zentrum Süd (Küche) der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund welche sich in die Unterhalts-, Grund- und Bandspülenreinigung aufteilen.
Ort der Leistung: Wien.
Leistungsfrist: 12 Monate.
Kosten der Unterlagen: 10,34 EUR.
Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 18. September 2008, 10.00 Uhr.
 Dokument-ID: 2007. *)

2453 Sommerein
Am Anger 8
Telefon und Fax
02168 / 63778
lorenz.boehm@aon.at

LORENZ
BÖHM
Lorenz Böhm & Co. Ges.m.b.H. • FN 34119a • ATU 1776205

- Transporte • Übersiedlungen • Abbrucharbeiten • Deichgräberei
- Mäh- und Rodungsarbeiten • Räum- und Reinigungsarbeiten
- Holzhandel und Holzschlägerei • Schneeräumungen

EL SIT
e.U.

Elektro- und Sicherheitstechnik
1100 Wien, Inzersdorfer Straße 27
Mail: office@elsit.at

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Netzwerkverbelungen
Instabus
Elektroinstallationen
Tel. 01/60 30 158, Fax DW 30
Mobil 0699/104 783 72
Web: www.elsit.at

Aufruf zum Wettbewerb

Die Wiener Stadtwerke Holding AG gibt bekannt, dass der Aufruf zum Wettbewerb betreffend

1. die beabsichtigte Vergabe eines Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrages im offenen Verfahren, im nicht offenen Verfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb oder im Verhandlungsverfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb;
2. die beabsichtigte Durchführung eines offenen oder nicht offenen Wettbewerbes;
3. der beabsichtigte Abschluss einer Rahmenvereinbarung – sofern nicht von der Möglichkeit der Anwendung eines Verfahrens ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung Gebrauch gemacht wird;
4. die beabsichtigte Einrichtung eines dynamischen Beschaffungssystems

der Tochtergesellschaften der Wiener Stadtwerke Holding AG, die dem BVergG 2006 unterliegen, entsprechend den Bestimmungen des § 207 Abs. 1 unter <http://wstw.vemap.com> bekannt gemacht wird.

Service für Türen und Tore
für Ihre Sicherheit.

BTS

BRANDSCHUTZ TORE SERVICE GmbH

A-4680 Haag am Hausruck, Pramwald 8
Tel.: +43 (0) 77 32 / 36 30, Fax: +43 (0) 77 32 / 31 76

Niederlassung:

A-1100 Wien, Liesingbachstraße 230
Tel.: +43 (0) 1 / 68 93 344, Fax: +43 (0) 1 / 68 98 606

Email: bts-office@bts-austria.com
www.bts-austria.com

Bekanntmachung – offenes Verfahren

Ausschreibende Stelle: Republik Österreich (Bund) vertreten durch die Bundesbeschaffung GesmbH, 1020 Wien, Lassallestraße 9b.

Auftragsbezeichnung: **Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren.**

Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren an Dienststellen des Bundes (BMLV und BMJ).

CPV-Codes: 15100000.

Erfüllungsort: Österreich (AT).

AU/TA: auftrag.at Ausschreibungsservice GesmbH & Co. KG, 1040 Wien, Wiedner Gürtel 10, Frau Heike Frye-Brauner bzw. Herr Michael Fenz, Telefon (+43-1) 798 25 25, Fax (+43-1) 206 99-710, E-Mail: bestellung@auftrag.at, www.auftrag.at oder www.bbg.gv.at.

Erhältlich bis: 16. September 2008, 10.30 Uhr.

Kosten: –.

Zahlungsbedingungen: Der Download der Unterlagen ist kostenlos. Bei Anforderung der Unterlagen als Hardcopy fallen Herstellereinstellung pro Seite und Versandkosten nach Aufwand an. Fakturierung und Versand erfolgen durch auftrag.at. Versand per Fax oder Mail ist nicht möglich.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: 12 Monate.

Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 16. September 2008, 10.30 Uhr.

Anbotsöffnung: 16. September 2008, 10.30 Uhr, Bundesbeschaffung GesmbH, 1020 Wien, Lassallestraße 9b.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 31. Juli 2008. .L-434427-8731.

Wir haben die Wohnungen
Sie haben die Wahl

Besuchen Sie unsere
neue Homepage!



Klicken Sie auf unserer Homepage im Internet
einfach auf „Freie Wohnungen“ und mit der

ARWAG WOHNUNGS-SUCHMASCHINE

finden Sie genau die Wohnung, die Sie sich
schon immer gewünscht – und von der
Sie schon immer geträumt haben.



ARWAG Holding - Aktiengesellschaft
A-1030 Wien, Würtzlerstraße 15
INFO-Telefon 01/797 00-117 · Fax 01/797 00-191
e-mail: info@arwag.at, Internet: www.arwag.at

Ausschreibung nach dem offenen Verfahren

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt FO-0047/2008, Thewosan, 1090 Wien, Alser Straße 48 (die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: Firma Bmst. Dipl.-Ing. Franz Deutsch, 7564 Dobersdorf, Kirchenstraße 45, im Namen und für Rechnung von Wohnungseigentümergeinschaft, 1090 Wien, Alser Straße 48, vertreten durch HV. Realkanzlei KommR. Hans Schöll, 1080 Wien, Tigergasse 6.

Die Leistungsverzeichnisse (zweifach) in Papierform oder auf CD für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind bei der Firma Bmst. Dipl.-Ing. Franz Deutsch, Telefon (03382) 715 74, Fax (03382) 715 74-15, oder per E-Mail: office@ing-deutsch.at, gegen schriftliche Anforderung und Voranmeldung zum Selbstkostenpreis erhältlich. Zusendung per Nachnahme gegen Kostenersatz. Auskunft und Plan-einsicht erfolgt ebendort und bei der HV. Realkanzlei KommR. Schöll in 1080 Wien, Tigergasse 6.

An Anbotsunterlagen können behoben werden: Angabe der Gewerke:

1. Baumeister mit VWS-Fassade und Nebengewerbe (Leistungsumfang zirka 1 400 m²)

2. Fenster Holz/Alu (Leistungsumfang zirka 137 Stück)

Abgabetermin: 16. September 2008, 10.00 Uhr.

Angebotsöffnung: 16. September 2008, 11.00 Uhr.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Anschrift „Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben FO-0047/2008, 1090 Wien, Alser Straße 48“ sowie mit der Angabe des Gewerkes an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß, zu übermitteln.

Um sicherzustellen, dass das Angebot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Arbeitsbeginn: Zirka Frühjahr 2009.



SCHUBERT & PARTNER
Gartengestaltungs GmbH

1220 Wien, Ambrosigasse 18, Tel.: 01/914 87 37
2331 Vösendorf, Ortsstraße 15, Tel.: 01/699 60 02

Fax: 01/914 87 38 info@schubert-partner.at

www.schubert-partner.at

SCHWEDLER
WALTER HOFFMANN NFG. KG
MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN

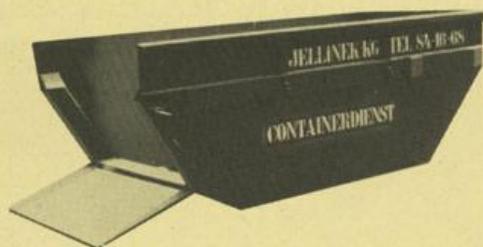


Gegründet: 1890

1180 Wien, Staudg. 40, Tel. 403 33 24, Fax 403 33 24/20
e-Mail: maler@schwedler.at www.schwedler.at

Jellinek KG. Nfg. Ges.m.b.H.

TRANSPORTUNTERNEHMEN



- Kipper, Kippsattelzüge
- Kranfahrzeuge
- Absetzmulden
offen und mit Deckel 4–8 m³
- Großcontainer 10–30 m³
- Spezialkräne von 19–175 mto
- Schwertransporte bis 100 to



Büro, Garage und Lagerplatz:

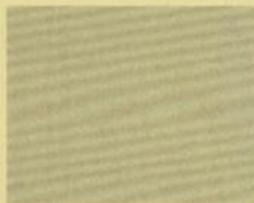
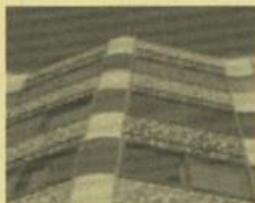
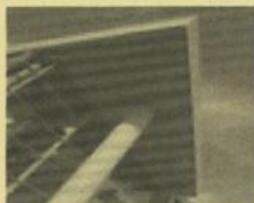
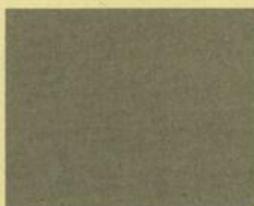
1120 WIEN, SAGEDERGASSE 52–56, TEL. 804 16 68 SERIE,
FAX: 804 18 40-33, e-mail: transporte@jellinek.at



DYWIDAG

Dyckerhoff & Widmann
Gesellschaft m.b.H. • Bauunternehmung

Innovativ denken
Verantwortlich handeln
Kompetent arbeiten



Bautechnik
Baulogistik
Baumanagement

Dyckerhoff & Widmann
Gesellschaft m. b. H.
Hietzinger Kai 131a
A 1131 Wien

Telefon (00 43) (1) 8774454
Telefax (00 43) (1) 8774480
dw.wien@dywidag.at

www.dywidag.at



G. HINTEREGGER

**& SÖHNE
Baugesellschaft m.b.H.**



© Rupert Steiner

Büroneubau Niederlassung Wien

Zentrale:

5021 Salzburg
Bergerbräuhofstraße 27
Tel. 0662/88980-0, Fax: 0662/88980-30
e-mail: ghs@hinteregger.co.at
<http://www.hinteregger.co.at>

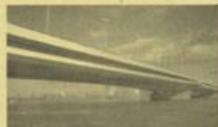
Niederlassung:

1220 Wien
Baranygasse 7
Tel. 01/2821537, Fax: 01/2821537-13
e-mail: ghs@wien.hinteregger.co.at

- TIEFBAU
- TUNNELBAU
- STRASSENBAU
- HOCH- und INDUSTRIEBAU
- KRAFTWERKSBAU
- UMWELTTECHNIK
- GRUNDBAU



U2/2 „Taborstrasse“ (Arbeitsgemeinschaft)



IHR EUROPÄISCHER PARTNER - IHR SPEZIALIST IN ÖSTERREICH - IN OSTEUROPA !

DVR 0000191 / VXXX; DVR 0000458589.
Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080: Retoursendungen
bitte an PA 1140 Wien.

Eine Bitte an die Briefträger:
Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte
hier den Grund und gegebenenfalls die richtige Adresse mit.
Herzlichen Dank.

P.b.b. 02Z030609W